Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

562 (3.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog.** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **34000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **22000 Abonnenten.**

Nr. 562. — **Karlsruhe, Montag den 3. Dezember 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Zum Tode des Prinzen Karl von Baden.

= **Karlsruhe,** 3. Dez. Das Hinscheiden des Prinzen **Karl** von Baden trat, so besorgniserregend auch der Zustand des hohen Patienten in der letzten Zeit war, insofern schneller als erwartet ein, als es nach dem letzten Befund der Aerzte geschienen, daß das Leben des Prinzen noch für einige Tage wenigstens gesichert sei. Gestern nachmittag begann indes das Fieber wieder zu steigen und gegen Mitternacht war der Zustand des Kranken, der von da ab ohne Bewußtsein war, ein so schwacher, daß man jetzt das rasche Nahen des Todes ahnte. Die Gemahlin des Prinzen Gräfin v. Rhena und sein Sohn Dr. Graf v. Rhena verbrachten die ganze Nacht am Lager des Sterbenden. Nach dem Heimgang des Prinzen sprach der Präsident des Ev. Oberkirchenrats, Exz. D. Helbing, der inzwischen ebenso wie der Ordonnanzoffizier des Verstorbenen, Rittmeister v. Frisching, im Sterbegemach erschienen war, daselbst ein Trauergebet für den Dahingeschiedenen.

Kurz nach halb 11 Uhr traf das **Großherzogspaar,** dem die Nachricht von dem Scheiden des Prinzen sofort gemeldet worden war, aus Baden-Baden hier ein und begab sich ungesäumt in das Palais des Prinzen Karl, wo es in tiefer Bewegung am Sterbebette eine stille Andacht verrichtete und der Gemahlin und dem Sohne des Toten die innigste Teilnahme zum Ausdruck brachte. Auch die übrigen fürstlichen Herrschaften brachten persönlich ihr herzliches Beileid dar, ebenso füllten sich die ausgelegten Kondolenzlisten im Palais bald nach Bekanntwerden der Trauerbotschaft mit zahlreichen Namen teilnehmender Besucher.

Auch in den Palais der übrigen Mitglieder des Großherzoglichen Hauses liegen **Teilnahme-Listen aus.** Im Großh. **Schlosse** trägt eine Liste die Namen der Glückwünschenden zum Geburtstag der Großherzogin, die andere die Namen der zu dem Hinscheiden des letzten Bruders resp. Schwagers des hohen Paares kondolierenden Besucher. Ein schmerzliches Zusammentreffen, das an den 9. März 1888 erinnert, wo der kaiserliche Vater der Großherzogin am Geburtstage des nun dahingegangenen Prinzen Karl starb.

Die Fahnen, welche den Geburtstag der Großherzogin feiern sollten, sind nunmehr zum Zeichen der Trauer um den Tod des Prinzen Karl halb an den Mast gebunden und auch sonst werden überall innige Zeichen allgemeiner Teilnahme an der Trauer unseres Großherzogshauses kund. Das **Großh. Hoftheater,** in welchem heute abend zur Feier des Geburtstages der Großherzogin Siegfried Wagners neues Opernwerk „Bruder Lustig" als Festvorstellung in Szene gehen sollte, hat seine Pforten bis nach geschehener Beisetzung des Prinzen Karl **geschlossen** und auch das Großh. **Hoforchester** dürfte sein Abonnementskonzert wahrscheinlich bis dahin verschieben.

Das Großherzogspaar, welches im Laufe des Nachmittags abermals im Palais Prinz Karl erschien, beabsichtigt, sich gegen Abend wieder nach **Schloß Baden** zurückzubegeben.

Lchr. **Karlsruhe,** 3. Dez. Aus Anlaß der **Trauernachricht** über das Ableben Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen** Karl von Baden versammelte sich heute der **Stadtrat** zu einer **außerordentlichen Sitzung.** Der **Vorsitzende** widmete dem Heimgegangenen einen **Nachruf** und hob insbesondere dessen edle **Herzensgüte** sowie seine der **Stadt Karlsruhe** stets entgegengebrachte **freundliche Gesinnung** hervor. Der Vorsitzende forderte die Mitglieder des Kollegiums auf, sich zur Ehrung des Dahingeschiedenen und zum Zeichen der Teilnahme an der Trauer, welche das badische Fürstenhaus und Volk betroffen, von den **Sitzen** zu **erheben,** was geschieht.

Es wird sodann beschlossen, namens der **Stadtgemeinde** dem Prinzen einen **Kranz** zu widmen und das innigste **Beileid** des Stadtrats Seiner Königlichen Hoheit dem **Großherzog** und den hohen **Angehörigen** des Prinzen zum Ausdruck zu bringen. Wegen weiterer äußerer Bekundung der Trauer der Stadtgemeinde wird eine Kommission des Stadtrats Vorkehrungen treffen.

Badische Chronik.

* **Mannheim,** 3. Dez. Gestern Nacht hat sich ein dem Trunke ergebener verheirateter 41 Jahre alter **Taglöhner** in angetrunkenem Zustande in seiner Wohnung **erhängt.** — **Verbrannt** ist am 1. d. M., nachmittags, die 6½ **Jahre** alte **Volksschülerin** Frieda **Knoblauch,** welche in der Küche der elterlichen Wohnung in Abwesenheit ihrer Mutter **Petroleum in das Herdfeuer goß.** Die auflodernden Flammen ergriffen die Kleider des Mädchens und ehe Hilfe kam, **verbrannte das Kind vollständig.** Das ebenfalls in der Küche anwesende **4 Jahre alte Schwesterchen erlitt** dabei im Gesicht und an beiden Händen **Brandwunden,** die aber glücklicherweise nicht lebensgefährlich sind. — **Gestorben** ist der **6jährige Sohn** eines hiesigen Kapitäns, der, wie gemeldet, am 29. v. Mts. nachmittags auf der Leopoldstraße von einem **Steinfuhrwerk überfahren** wurde. Der Fuhrmann konnte nicht ermittelt werden. — Zwei **scharfe Revolverschüsse** feuerte am Samstag mittag in einer Wirtschaft nach vorausgegangenem Wortstreit ein lediger Taglöhner auf einen andern Taglöhner ab und verletzte ihn unerheblich an der Brust.

= **Plankstadt** (A. Schwetzingen), 3. Dez. (Tel.) Ueber den Verbleib des, wie gemeldet, dieser Tage plötzlich von hier **verschwundenen Studenten L. Seßler** und der 17jährigen Tochter Anna **Schweikart** bringt folgendes Telegramm Aufklärung:

Homburg vor der Höhe, 3. Dez. Die **Persönlichkeit** des **Mörders seiner Braut** und des **Selbstmörders** ist nunmehr **festgestellt** worden. Es ist der 23jährige zur Zeit in München als **Einjährig-Freiwilliger** dienende **Student Louis Seßler** aus **Plankstadt** in Baden, der sich schon längere Zeit von seinem **Truppenteil entfernt** hatte und mit der kaum **17jährigen** Tochter des Steuereinnehmers aus Plankstadt, Anna **Schweikart,** Schülerin des Lehrerinnenseminars in Heidelberg, seit längerer Zeit ein **Liebesverhältnis** unterhielt. **Seßlers Zustand** ist **nicht unbedenklich,** er ist noch nicht vernehmungsfähig.

* **Eberbach,** 3. Dez. Gestern hat ein mit Salz beladenes **Schiff** unterhalb Lindach ein **Leck** erhalten, weshalb der Schiffer genötigt war, die **Ladung über Bord** zu werfen. Der Sturm soll das Schiff aus dem Fahrwasser getrieben haben.

* **Pforzheim,** 3. Dez. Auf dem **Bahnhof** in **Unterreichenbach** wurde gestern abend der 21 Jahre alte **Goldarbeiter** Heinrich **Sickinger** von Hohenwarth vom **Eisenbahnzuge überfahren.** Er wurde **furchtbar verstümmelt.** Der rechte Fuß wurde ihm abgefahren, weiter der linke Oberschenkel, der linke Oberarm und die rechte Hand. Der Verunglückte wurde mit dem Zuge nach Pforzheim ins Krankenhaus gebracht, wo er nach einigen Stunden **starb.**

* **Lahr,** 2. Dez. In ein hiesiges **Hotel** kam kürzlich ein Fremder, ließ sich ein Zimmer anweisen und aß und trank nach Herzenslust. Vom Bezahlen anscheinend kein Freund, machte er sich aber bald **still aus dem Staube,** ohne daß der Hotelier oder das Personal seinen Abgang rechtzeitig bemerkten. Die ziemlich hohe Zeche wäre natürlich für den Hotelbesitzer verloren gewesen — wenn man nicht einen **Pikkolo** gehabt hätte, der die Spuren des Zechprellers fand. Und das kam nach der „L. Ztg." so: Der Pikkolo besuchte seine Eltern in **Freiburg,** und als er durch die Kaiserstraße schlenderte, stutzte er beim Anblick eines ihm bekannt vorkommenden Mannes. War das nicht der verschwundene flotte Gast? Flugs folgte er ihm auf Schritt und Tritt; ließ ihn ein Hotel betreten; dann aber holte er die Polizei. Diese **verhaftete** den aus allen Himmeln gestürzten Zechpreller.

* **Freiburg,** 2. Dez. Der **Männergesangverein** „Concordia" ist vom **Männerchor Harmonie** in **St. Gallen** zum **Ehrenmitgliede** ernannt worden. Es geschah dies in dankbarer Anerkennung des überaus herzlichen Empfangs, den die „Concordia" dem Schweizer Bruderverein bei seiner Anwesenheit in Freiburg am 11. Juni bereitet hat. Neben dem Verein ist auch der vieljährige Präsident der Concordia, Herr Dr. **Metzger,** von der Harmonie zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

* **Freiburg,** 3. Dez. Am Freitag vormittag stürzte Hauptmann Frhr. **v. Wangenheim,** Batteriechef im Feld-Art.-Reg. Nr. 76 in der Reithalle. Er erlitt dabei auch infolge des Ausstreckens des Pferdes **erhebliche Verletzungen.** Zu Besorgnissen liegt kein Anlaß vor.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Dezember.

‡ Ein **Bürgerausschußsitzung** findet am Mittwoch den 12. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, im großen Rathaussaale statt. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Fertigung von Plänen und Kostenanschlägen für das **Nordbecken des städtischen Rheinhafens** und Beseitigung des östlichen Widerlagers am Petroleumhafen, ferner Erlassung eines **Ortsstatuts** über die **Bevormundung** durch Beamte der Armenverwaltung, bauliche **Aenderungen im Rathause** und in den Häusern Karl-Friedrichstraße 8 und Zähringerstraße 100 zum Zwecke der Erweiterung. Verkündigung der **städtischen Rechnungen** und der Rechnung der städtischen Sparkasse vom Jahre 1905. Verbescheidung der städtischen Rechnungen von 1903. — Vor der Sitzung — von 3 bis 3½ Uhr finden die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Werkstättevorsteher Wilhelm **Spitzmüller** — gewählt von der 3. Wählerklasse —, sowie die Erneuerungswahlen von drei Mitgliedern des Stiftungsrats der K. **Schrempp'schen Arbeiter-Stiftung** und von 12 Mitgliedern der **Verwaltungsrates** der Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung statt.

R. **Gewerbeverein Karlsruhe e. V.** Die am letzten Mittwoch im Saal III Schrempp stattgehabte **Monatsversammlung** nahm einen sehr anregenden Verlauf. Nach Bekanntgabe des Programms für die bevorstehende Jubiläumsfeier, erstattet vom Mitglied der Festkommission, Herrn Hoflieferant C. **Feigler,** machte der Herr Vorsitzende darauf aufmerksam, daß die Diplome für 25jährige Mitgliedschaft nicht nur an die jetzt noch lebenden Mitglieder, die vor 25 Jahren dem Verein angehörten, verteilt werden sollen, sondern auch an solche, deren Vorgänger, Vater oder Geschäftsinhaber, seit dieser Zeit Mitglied gewesen ist. Eine sehr ansehnliche Zahl Anmeldungen von Arbeitern, welche 25 und mehr Jahre bei Vereinsmitgliedern ununterbrochen in Arbeit standen, ist bei der Monatsversammlung erfolgt; es sei aber nochmals bekannt gegeben, daß Anmeldungen solcher Arbeiter noch bis 15. Dezember entgegen genommen werden. Hierauf berichtete Herr Fabrikant O. **Edelmann** über die **außergerichtliche Beilegung** von gewerblichen Streitigkeiten. An die Ausführungen knüpfte sich eine lebhafte Besprechung.

Karlsruher Liederkranz.

II. Karlsruhe, 3. Dez.

][Dem in so eindrucksreicher Weise verlaufenen Stiftungsfest-Konzert schloß sich im Vereinslokal ein **Festbankett** an, das sich eines außerordentlich regen Besuches zu erfreuen hatte, dessen ganzer Verlauf zugleich aber auch ein erneuter Beweis war der Hochachtung und Wertschätzung der aktiven Mitglieder des „Liederkranzes" zu ihrem verdienten Chormeister, Herrn Professor J. **Scheidt,** dem dieser Tag 20jährigen Dirigententums Ehrungen mannigfacher Art eintrug. — Zu dem Bankett hatten sich auf freundliche Einladung hin eine Abordnung der hiesigen **„Liederhalle",** eine Vertretung der **„Aurelia"**-Baden-Baden und Herr Stadtrat **Sendele**-Heidelberg, ein treuer Freund des festgebenden Vereins, eingefunden.

Mit dem Sängergruß und langanhaltendem Händeklatschen wurde Herr Professor **Scheidt** bei seinem Erscheinen im Saal begrüßt und zu dem mit Lorbeerguirlanden gezierten Präsidentensessel geleitet. Der 1. Präsident des „Liederkranzes", Herr Oberschulrat **Rebmann,** eröffnete die Feier mit einer herzlichen, gehaltvollen Ansprache, in der er zunächst auf die 65 Jahre reicher, unermüdlicher Arbeit im „Liederkranz" hinwies und der Freude über den schönen Verlauf des Stiftungsfest-Konzertes — wie man es ohne Ueberhebung sagen dürfe — beredten Ausdruck gab. Nicht allein feiere der Verein dieses Fest, sondern im Kreise vieler Gleichgesinnten, die sich z. T. dazu eingefunden, z. T. auch durch Glückwünsche ihre alte Anhänglichkeit bezeigt hätten. So wären u. a. Telegramme eingelaufen vom „Deutschen Sängerbund"; von der „Berliner Liedertafel", ein Drahtglückwunsch von Dr. Schreyhals (Karrer-München) folgenden Inhalts:

„Dem Fleiß, Erfolg und Ruhmesglanz
Der Sängerschar vom „Liederkranz"
Sowie dem Jubilare Scheidt,
Sei eine „volle Maß" geweiht."

sowie mehrere Telegramme an Herrn Professor Scheidt. So können wir mit Genugtuung bestätigen, fuhr Herr Rebmann fort, daß wir auch am heutigen Tage uns der Sympathien von so vielen Seiten bewußt sein dürfen. Der Verlauf des Konzertes, über den wir uns so von Herzen freuen dürfen, ist der Preis für die Arbeit, die in so vielen Stunden getan worden ist. Wir haben redlich gearbeitet und unser Herr Professor hat uns darin nichts geschenkt. Wir müssen uns freuen, daß das nicht ein Zufall, sondern die Bestätigung dessen ist, was aus dem Herzen herauskommt: dem Idealen und Hohen unsere Dienste zu weihen. Der Erfolg, den wir heute errungen haben, soll uns ein Ansporn sein, auf dem Weg weiter zu wandeln, den wir eingeschlagen, und der beste Gewinn, den wir vom heutigen Tage mitnehmen, soll der sein, daß wir uns noch fester zusammenschließen und treu festhalten an der Sache, der wir huldigen. Unserm „Liederkranz", der bisher in Ehren 65 Jahre alt geworden, wollen wir auch heute die Treue geloben, er lebe hoch, hoch, hoch!

Freudigen Herzens stimmte die Versammlung in den Hochruf ein und der lebhafte Beifall, der den Worten des 1. Präsidenten gespendet ward, galt als Zeichen der Uebereinstimmung mit dem von ihm Gesagten.

Nach kurzer Pause begrüßte sodann der 2. Präsident, Herr Hofuhrmacher **Devin,** die Gäste, die Abordnung der „Liederhalle"-Karlsruhe, der „Aurelia"-Baden, Herrn Stadtrat Sendele-Heidelberg und dankte sodann den Solisten Frau Werbke-Pauli und Herrn Weil für ihre freundliche Mitwirkung beim Konzert, das durch ihre hervorragende Kunst eine besondere Weihe erhalten habe. Sein Toast galt den Solisten.

Die **Ehrung** der Sänger für langjährige Mitgliedschaft leitete Herr Oberschulrat **Rebmann** alsdann mit einer Ansprache ein. Den **Sängerring** für 20jährige Betätigung im Chor erhielten die Herren **Neck, Augenstein, Zeltner** und Herr Professor **Scheidt.** Ihm möge der Ring ein Zeichen dafür sein, daß er zwanzig Jahre lang die Pflichten eines Sängers wohl erfüllt. Aber noch viel mehr habe er getan und daher habe die Vorstandschaft geglaubt, ihn an **diesem** noch mehr feiern zu müssen. Zwanzig Jahre lang habe er im Verein seine Dirigententätigkeit ausgeübt. Es seien nicht immer schöne Tage gewesen, es habe auch trübe Tage gegeben und die Arbeit sei keine leichte gewesen. Allen ist er vorangegangen, so betonte der Redner weiter, in Pflichterfüllung und Arbeit und zwanzig Mal hat er die Sängerschar zum Siege geführt. Wir sind im **dankbar** für die Liebe und Treue, die er dem „Liederkranz" geschenkt hat und das ist vielleicht das Höchste und Beste, was er uns gegeben hat. Unsere Bitte ist, daß er — ein untrennbares Stück in unserm Verein — sich unseren Dank gefallen lasse, und daß er auch fernerhin in derselben Weise unter uns walte und wirke. Als Andenken an diesen, für den „Liederkranz" so bedeutungsvollen Tag, überreichte der 1. Präsident Herrn Professor Scheidt eine **goldene Uhr,** von der jeder Schlag die Liebe und Anhänglichkeit des „Liederkranzes" bezeugen möge. (Allseitiger Beifall.)

Im Namen des Chors sprach hierauf Herr **Waßhausen** dem Chormeister herzlichen Glückwunsch und verbindlichsten Dank, für das was er gewesen und was er getan. Die Sänger gäben auch heute erneut das Gelöbnis, ferner zu ihrem Chormeister zu stehen. Die herzlich gehaltenen Worte fanden allseitige Zustimmung. Als Geschenk der Sänger überreichte Herr Waßhausen eine **goldene Kette.**

Den **Elephanten „in Gold"** übergab darnach namens der **Fulderei,** der erste der „Drei", Herr **Schellhaas,** unter entsprechenden, freundlichen Worten. In das Hoch auf Herrn Professor Scheidt, der von allen Seiten beglückwünscht wurde, stimmten die Anwesenden begeistert ein.

Der 2. Präsident der „Liederhalle", Herr Seminarmusiklehrer **Reinfurth,** überbrachte die herzlichsten Glück- und Segenswünsche seines Vereins. Er rühmte vor allem die Freundschaft, die zwischen beiden Vereinen bestehe, die sich die Pflege des deutschen Lieds zur Aufgabe gemacht hätten. Er überreichte die **Sängernadel** der **„Liederhalle"** Herrn Professor Scheidt, der auch als Leiter der **„Vereinigten Karlsruher Männergesangvereine"** sich so große Verdienste erworben. Keine hohle Phrase sei das Wort Freundschaft zwischen den beiden hervorragendsten Vereinen der Residenz, denn eine solche bestehe wirklich; ihr weihte er sein Glas.

Worte herzlichen Dankes brachte alsdann Herr Professor J. **Scheidt** zum Ausdruck, zunächst für ein prächtiges Blumenarrangement des Damenausschusses, das er, vom Konzert zurückgekehrt, in seiner Wohnung gefunden, ferner den Ueberbringern der erwähnten wertvollen Geschenke. Dem Gesamtvorstand dankte er für die Unterstützung, im besonderen den Sängern für ihre Arbeit und ferner dem Vorstande der „Liederhalle", die seinem Streben, die Freundschaft hochzuhalten, stets entgegengekommen sei. Sein Hoch galt dem deutschen Liede.

All' die Reden, vornehmlich die des Chormeisters, fanden herzlichen Widerhall bei den Erschienenen. In den Pausen erfreute die **Hauskapelle,** die unter Leitung des Herrn **Dünkler** steht, mit ihren schönen Weisen. Ferner trug zu dem glücklichen Verlauf des Abends das stets bewährte **„Liederkranz"-Quartett,** Herr **Koch** und Herr **Neuefüß,** durch gesangliche und deklamatorische Darbietungen bei. Herr **Knierer** begleitete wie immer in trefflicher und geschickter Weise die musikalischen Vorträge am Flügel. Auch allgemeine Gesänge hoben die Stimmung nicht unwesentlich.

So nahm der Abend einen Verlauf, wie er gelungener und harmonischer nicht hätte gedacht werden können. Herrn Professor Scheidt mögen diese Stunden gezeigt haben, wie sein hervorragendes Können und sein unermüdliches Streben im „Liederkranz" allseitige Würdigung findet; der festgebende Verein aber hat zugleich auch bewiesen, daß er seine verdienten Männer zu ehren und zu feiern versteht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Es wurde beschlossen, sich zunächst mit den bestehenden Einigungsämtern in Hamburg, Lübeck und Braunschweig ins Benehmen zu setzen und dann möglichst rasch die Angelegenheit hier zu fördern. Der Herr Vorsitzende machte die Anwesenden dann auf die Neueröffnung der Landesgewerbehalle aufmerksam. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Cron**, Direktor des Gr. Landesgewerbeamts, unterrichtete die Versammlung über die Prinzipien, welche bei der Neuausstattung der Halle befolgt wurden.

* **Rheinschiffahrtsabgaben.** Herr Stadtrechtsrat **Dietrich** ersucht uns, um Mißverständnisse zu vermeiden, um die Feststellung, daß er in seinem Vortrag am Freitag abend im „Friedrichshof" (s. den Bericht der „Bad. Presse" in Nr. 559) nicht etwa von Angaben gesprochen habe, die durch Napoleon I. und die Wiener Schlußakte beseitigt wurden, sondern nur von **Zöllen**. Redner hat dann den Reichsverfassungsentwurf vom Jahr 1849 erwähnt und ausgeführt, daß dessen Fassung vorbildlich war für die Bestimmungen unserer heutigen Reichsverfassung, auf der selbstverständlich die Abgabenfreiheit beruht. Die Schiffahtsabgaben würden eine Wirkung ausüben wie preußische Schutzzölle. Schätzungsweise würde Baden im ganzen ca. 7—900 000 ℳ nach den vorgeschlagenen Sätzen an Abgaben zu zahlen haben.

⚒ **Der Evangelische Bund und der Gustav-Adolfverein** veranstalten ihren 2. Familienabend des Winters 1906/7 am Dienstag den 4. Dez., abends 8 Uhr, im Festsaal des „Friedrichshof". Herr Lic. **Niebergall** wird über das Thema „**Luther lebt**" sprechen.

⊡ **Großh. Konservatorium für Musik.** Das am Freitag den 30. November eingeschobene **Vorspiel** der **Ausbildungsklassen** hatte folgendes Programm: 1. Konzert C-dur, 1. Satz, von L. v. Beethoven (Fräulein Käte Fischer), Begleitung Herr Kuno Ruppert; 2. Sonate 1. Satz für Violine und Klavier von H. T. F. Biber (1644—1704) (Fräulein Ella Engels), Begleitung Fräulein Hedwig Diefenbacher; 3. Italienisches Konzert, 1. Satz, von J. S. Bach (Fräulein Mabel Cornwall); 4. a. Liebestreu, b. Von ew'ger Liebe von J. Brahms, c. Komm, wir wandeln von P. Cornelius (Fräulein Emilie Reichenberger), Begleitung Fräulein Else Eisengrein; 5. Sonate E-dur, op. 109, von L. v. Beethoven (Fräulein Hedwig Diefenbacher). Das nächste Vorspiel (Vorbereitungsklassen) findet Dienstag den 4. Dezember, abends halb 7 Uhr, im Konzertsaal der Anstalt statt.

⊙ **Falscher Alarm.** In der Nacht vom Samstag auf Sonntag zwischen halb 3 und 3 Uhr wurden die Bewohner der **Oststadt** durch **Sturmläuten** aus dem Schlafe geweckt. Die neuen Glocken der noch nicht vollendeten Melanchthonkirche waren geläutet worden, von wem, ist noch unbekannt. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Ulk, der von Nachtschwärmern inszeniert wurde. Der Bewohner dieses Stadtteils bemächtigte sich begreiflicherweise nicht geringe Aufregung.

Eine Zentrumsversammlung in Schwetzingen.

* **Schwetzingen**, 3. Dez. Im Kolosseumssaal hierselbst sprach heute der Zentrumsführer Geistl. Rat **Wacker** über die politische Lage vor 700 Männern von hier und der Umgegend. Als Herr **Wacker** den Saal betrat, wurde er mit brausendem Beifall begrüßt, der sich wiederholte, als er die Rednertribüne bestieg. Seine Ausführungen betrafen zunächst die durch den **Tod Dreesbachs** nötig gewordene **Ersatzwahl** im 11. Reichstagswahlkreis Mannheim-Schwetzingen-Weinheim. Wacker bezeichnete ein **Zusammengehen der bürgerlichen Parteien**, das den Sieg über die **Sozialdemokratie** bedeuten würde, als **wünschenswert**. Ein solches Zusammengehen sei möglich, wenn als **Kandidat** ein Mann aufgestellt werde, der **keiner politischen Partei**, weder dem Zentrum, noch den Konservativen, noch dem Block angehöre. Im weiteren Verlauf der Rede kam der Zentrumsführer u. a. auf die Angelegenheit Wittemann, schilderte sein Verhältnis zur Zentrumsfraktion des Landtages usw. Die Rede war fortwährend vom Beifall der begeisterten Zuhörerschaft unterbrochen. Nach Wacker ergriff Herr Landtagsabgeordneter **Neuhaus**, welcher den Vorsitz führte, das Wort. Er bemerkte laut „Pfälz. Bote u. a.: Wenn die Regierung den Kampf will, so wird sie uns gerüstet finden! Wir nehmen ihn auf! Redner ging sodann scharf mit dem Abg. Frühauf und dem Abg. Maier-Mannheim ins Gericht. Die Behauptung, er, Neuhaus, habe in Mannheim Ministerstürzerei beabsichtigt, weise er zurück. Wenn ein Zentrumsabgeordneter Minister stürzen wolle, so stütze er sie. Der Redner kam dann auf das Disziplinarverfahren gegen die Herren Wittemann und Gut zu sprechen. Ob wohl Herr Staatsminister von Dusch glaube, durch sein Vorgehen gegen einzelne Führer und gegen einen Stand geborener Führer eine Trennung in der Zentrumspartei herbeizuführen? Schließlich lenkte Herr Neuhaus die Aufmerksamkeit noch auf den neuen Finanzminister **Honsell**. Die Vergangenheit Honsells berechtige zu der Hoffnung auf einen **Minister mit festem Rückgrat, der nichts auf Block und Schenkeldruck halte** und der die badischen Finanzen der **Blockpolitik nicht unterordnen werde**. Von Honsell ließe sich erwarten, daß er durch **Sparsamkeit** im außerordentlichen Etat die Mittel zur **Aufbesserung** der **Beamten** ansammeln werde, **ohne** daß die **Steuerzahler** herangezogen werden müßten. Mit einem stürmisch aufgenommenen **Hoch** auf den Zentrumsführer **Wacker** schloß er seine lebhaft applaudierten Ausführungen und zugleich die Versammlung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Heidelberg**, 3. Dez. Zu dem gemeldeten plötzlichen Hinscheiden des Herrn Geh. Hofrat **Pfitzer** wird noch berichtet: Dr. Ernst Hugo Heinrich Pfitzer wurde am 26. März 1846 in Königsberg i. Pr. geboren, studierte in Königsberg, Berlin und Heidelberg, war von 1868 bis 1872 Privatdozent in Bonn und seit dem 21. Juli 1872 ord. Professor an der Ruperto-Carola. Zahlreiche Arbeiten von ihm sind in wissenschaftlichen Zeitschriften erschienen. Besonders hat sich Pfitzer dem **Studium der Orchideen** gewidmet, eine vergleichende Morphologie dieser Pflanzen erschien 1882. Der Verstorbene war ein ungemein beliebter Lehrer, zahlreiche Schüler von ihm wirken in hervorragenden Stellungen. Ein Hauptförderer war er auch dem Gartenbauverein, dem er lange Jahre als Vorstand angehörte, und dessen Mitglieder er so oft durch einen seiner interessanten Vorträge zu erfreuen wußte. Der Verstorbene war auch Ausschußmitglied des Heidelberger Schloßvereins, die gärtnerischen Anlagen in der Umgebung des Schlosses standen lt. „Hdlb. Ztg." unter seinem Schutze. Der außerordentlich tüchtige Gelehrte und biedere charaktervolle Mann war hier sehr beliebt und hoch geachtet. Sein Hinscheiden erregt das größte Bedauern.

□ **Baden-Baden**, 2. Dez. Die neue Dichtung „**Aus edlem Stamm**" von **Johanne Balty-Arneburg** fand gestern hier stürmischen Beifall. J. K. H. die **Großherzogin** wohnte der Aufführung bis zum Schlusse bei und zeichnete die Verfasserin durch längere Ansprache aus; auch wurde letztere zum Empfang ins Schloß befohlen.

= **Berlin**, 3. Dez. (Tel.) Die **Nationalgallerie erwarb Menzels** 1843 gemaltes großes **Oelgemälde „Falke auf eine Taube stoßend"**.

= **London**, 3. Dez. (Tel.) **Adelina Patti** beschloß ihre Sänger-Laufbahn mit einem **Abschiedskonzert**, das dicht gedrängte Publikum bereitete ihr stürmische Huldigungen.

Vermischtes.

= **Stuttgart**, 3. Dez. (Tel.) Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich heute der Münchener Schriftsteller **Ludwig Thoma** und der **Simplizissimus-Redakteur Linnekogel** wegen **Beleidigung** des **deutschen Richterstandes**, begangen durch ein **Gedicht** im „**Simplizissimus**" über die Aufhebung der Schwurgerichte zu verantworten. Beide Angeklagte wurden **freigesprochen**. Der Staatsanwalt hatte gegen Thoma 500 Mark, gegen Linnekogel 200 Mark Geldstrafe beantragt.

hd **Paris**, 2. Dezemb. (Tel.) **Die Kirche St. Germain wurde nachts von Dieben erbrochen und einer großen Anzahl wertvoller Kunstgegenstände beraubt.**

hd **Salamanca**, 2. Dez. (Tel.) Der **Süd-Expreß** von **Paris** nach **Lissabon** ist in der Nähe von **Rodigro entgleist**. Der **Lokomotivführer** wurde **getötet**, der **Heizer schwer** und mehrere **Passagiere leichter verletzt**.

hd **London**, 3. Dez. (Tel.) Die Dampfschaluppe „**Catania**" ist in **Grimsby** mit 6 **Matrosen** der Dampfschaluppe „**Celtic**" **eingetroffen**, welche infolge eines Zusammenstoßes in der **Nordsee gesunken** ist.

Zur Fleischnot-Frage.

hd **Wien**, 3. Dez. (Tel.) In der **Volkshalle** des **Wiener Rathauses** fand gestern nachmittag eine **Massen-Versammlung** statt, die von Teilnehmern aus allen Bevölkerungsklassen besucht war. Einstimmig wurde eine **Resolution** angenommen, in der von der **Regierung gefordert** wird, daß sie durch **baldige Oeffnung der Grenzen** für die **Vieheinfuhr** dafür sorge, daß **Oesterreich** mit **billigem Fleisch versorgt** werde.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Schloß Neudeck**, 3. Dez. Der **Kaiser** hat sich heute vormittag halb 10 Uhr in Begleitung des Fürsten Henckel von Donnersmark in das **Jagdgelände begeben**. Die **Witterung** ist **günstig**, es herrscht leichter **Schneefall**. Nach dem gestrigen **Gottesdienst** fand **Frühstückstafel** statt.

= **Darmstadt**, 3. Dez. **Prinzessin Heinrich von Preußen** ist heute vormittag zu den morgen stattfindenden **Tauffeierlichkeiten** hier **eingetroffen**. Prinz Heinrich von Preußen ist mit dem Uebungsgeschwader in See gegangen und kommt deshalb nicht hierher. Heute abend 5 Uhr trifft als **Vertreter des Königs von England** der **Herzog von Teck** und morgen vormittag 10 Uhr **Prinz Eitel Friedrich** als **Vertreter des Kaisers** hier ein.

hd **Rom**, 3. Dez. Am Dienstag reist Kardinal **Kopp** von hier ab. Heute gibt der deutsche Gesandte Freiherr von **Rothenhahn** ihm zu Ehren ein großes **Abschiedsessen**, wozu zahlreiche deutsche Prälaten eingeladen sind. (B. T.)

hd **Rom**, 3. Dez. Nach hier eingetroffenen Meldungen soll **König Melenik von Abessinien ernstlich erkrankt** sein.

= **Konstantinopel**, 3. Dez. (Corr.-Bureau.) Der **Chef** der **Geheimpolizei**, Divisionsgeneral **Fehim Pascha**, ist durch das letzte **Bombenattentat** ernstlich **kompromittiert**; er wird **überwacht** und dürfte **gemaßregelt** werden.

= **Havanna**, 3. Dez. Der **Gouverneur Magoon** teilte den Senatoren und Deputierten mit, daß in kurzer Zeit ein **Erlaß ergehen** werde, in welchem die **Mandate** der 1905 gewählten **Mitglieder** des **Kongresses** als seit dem Oktober **erloschen**, erklärt werden. Die **Neuwahlen** sollen 1907 stattfinden. Von den Anhängern der Partei der letzten Regierung wird dieses Vorgehen gemißbilligt.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 3. Dez. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch Staatssekretär des Aeußern **Tschirschky** und stellv. Kolonialdirektor **Dernburg**. Das Haus ehrt das Andenken des am Samstag verstorbenen Abg. **Breuer** (Ztr.) in der üblichen Weise.

Kolonialdirektor **Dernburg** verliest zwei **Erklärungen**. Die **erste** besagt, daß die **Pensionierung** des Geheimrats **Hellwig** s. Zt. **nicht** aus **Anlaß des Falles Peters** erfolgt sei, sondern deshalb, weil **Hellwig** aus **Gesundheitsgründen** den **Anforderungen** seines **Amtes nicht mehr genügen** konnte. Die **zweite** Erklärung **verwahrt** sich dagegen, daß der **Reichskanzler** über den **Fall Pöplau unrichtige Angaben** gemacht habe.

Diese **Erklärung** wird von der **Linken** mit **großer Unruhe** aufgenommen, sodaß sie **zeitweilig unverständlich** blieb. Deshalb bittet Präsident Graf **Ballestrem**, von der sich anscheinend immer mehr einbürgernden **Gewohnheit abzusehen, Regierungserklärungen** durch **Zwischenrufe** zu **unterbrechen** und sie unverständlich zu machen.

Abg. **Röhren** (Ctr.) nimmt sich warm **Wistuba** an, will aber während des gegen Wistuba schwebenden Verfahrens **Einzelheiten nicht** vorbringen und geht hierauf auf das **Vorgehen** der **Beamten** in den Kolonien ein, bei denen es sich insbesondere um einen grausamen Vollzug der **Prügelstrafe** handelte.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Paris**, 3. Dez. In dem heute in der **Kammer** zur Verteilung gelangenden **Bericht**, den der Deputierte **Lucier Hubert** im **Auftrage** des **Ausschusses für die auswärtigen Angelegenheiten** über den **Gesetzentwurf** betr. die **Ratifizierung** der **Akte von Algeciras** verfaßt hat, heiß es u. a.:

„Diese Ratifizierung soll **nicht** wie ein **einfaches parlamentarisches Verfahren** erscheinen, sondern als der **Beweis**, daß das **Parlament** sich des **marokkanischen Problems** und des **Weges** der **internationalen Politik klar bewußt ist**. Wir **freuen uns**, daß in dieser **Politik** bereits die **Einheit** der **Grundsätze** und der **Richtung** hergestellt ist. Es erübrigt für uns auf dieser festen Grundlage das **Prinzip** aufzustellen: **Integrität** und **Unabhängigkeit** der scherifischen Macht, **Wiederherstellung der Ordnung** vor allem im **Interesse Marokkos**. Die **Akte**, deren Ratifizierung wir verlangen, bildet die formelle **Verpflichtung**, daß **daß keine der Signatarmächte** durch **direktes Einvernehmen** mit dem **Sultan** zwischen diesem und den beiden Mächten, die für die Ordnung in seinem Reiche verantwortlich sind, einen drohenden und führenden **Einfluß** geltend machen werden. Unter dieser Bedingung ist die **Frankreich** zugefallene **Rolle des Versuches wert**. Was immer die **Zukunft** bringen möge, diese bedeutet abermals die **Zivilisation**, und dies ist zu sehr in dem **Charakter** und den **Ueberlieferungen Frankreichs**, als daß es sich seiner Aufgabe entziehen könnte."

= **Madrid**, 3. Dez. (Tel.) Nach dem gestrigen **Ministerrat erklärte** eine mit den Verhältnissen in **Marokko** sehr vertraute **Persönlichkeit**, es stehe fest, daß das **letzte Kabinett Verhandlungen** mit **Frankreich** gepflogen habe, die dahin gehen, ein billiges **Einvernehmen** zwischen den **beiden Ländern** über die Maßnahmen zu **erzielen**, die nötig seien, um Leben und Eigentum ihrer Landsleute und sämtlicher Ausländer in Tanger und Umgebung sicher zu stellen und die Ordnung daselbst aufrecht zu erhalten. Die **gegenwärtige Regierung** habe die **letzte Hand** an dieses **Einvernehmen gelegt**, welches die Vertreter Frankreichs und Spaniens den **Signatarmächten** der **Akte** von **Algeciras**, welcher das Uebereinkommen entspricht, in **kürzester Frist** zur **Kenntnis** bringen würden. Eine **gemeinsame Aktion**, der nach Tanger entsandten **französischen** und **spanischen Streitkräfte** wird in dem Augenblick **erfolgen**, wo es die beiden Mächte für zweckmäßig erachten. **Beide Regierungen** seien dahin **übereingekommen**, daß der dem Grade nach höchste Offizier, das ist in diesem Fall **Admiral Touchard**, das **Kommando übernehmen** soll.

hd **Madrid**, 3. Dez. Der **Ministerrat** verfaßte eine **Note**, welche die spanische Regierung **allen Mächten zugehen** lassen wird und worin die **Aktion** in **Marokko** mitgeteilt wird. In der **Note** wird darauf hingewiesen, daß das Vorgehen nur den Zweck habe, Leben und Eigentum der Fremden in Marokko zu schützen.

hd **Madrid**, 3. Dez. Das **französische Geschwader** ist gestern in **Cadix eingetroffen**. Admiral **Touchart** begibt sich heute nach **Madrid**, wo ihn **König Alfons** in **Audienz empfangen** wird.

= **Tanger**, 3. Dez. Der Spezialberichterstatter des „Matin" hierselbst meldet, eine hervorragende **marrokanische Persönlichkeit** habe zu mehreren Franzosen geäußert: „Gebt euch **keiner allzugroßen Zuversicht** hin, das ist **nur eine Scheinruhe**. Nehmt euch in Acht, ob von heute auf morgen keine **ernsten Handlungen gegen die Europäer** unternommen werden. Verlangt **keine weiteren Einzelheiten**, aber seid **wachsam!**"

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Angekommen am 1. Dez.: „Karlsruhe" in Bremerhaven, „Bülow" in Shanghai, „Roon" in Colombo, „Prinz-Regent Luitpold" in Yokohama, „Seydlitz" in Aden, „Schleswig" in Neapel, „Trave" in New-York; am 2. Dez.: „Zieten" in Colombo, „Prinzeß Alice" in Neapel; am 3. Dez.: „Friedrich der Große" in Bremerhaven. **Passiert** am 1. Dez.: „Friedrich der Große" Lizard, „Halle" Dover, „Neckar" Lizard; am 2. Dez.: „Halle" Lizard, „Neckar" St. Catharines Point, „Hannover" Dover. **Abgegangen** am 1. Dez.: „Prinzeß Irene" von New-York, „Gera" von Southampton, „Prinz Heinrich" von Gibraltar, „Hohenzollern" von Neapel, „Scharnhorst" von Antwerpen.

Nächste Abfahrten der Schnell- und Postdampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen.

Von Bremen nach Newyork: D. Kronprinz Wilhelm 4. Dezember. D. Friedrich der Große 8. Dezember. D. Kaiser Wilhelm II. 14. Dez. D. Cassel 15. Dezember. D. Main 22. Dezember. D. Breslau 29. Dezember. D. Rhein 5. Januar 1907. D. Kronprinz Wilhelm 8. Januar. D. Yorck 12. Januar. D. Kaiser Wilhelm der Große 15. Januar. D. Neckar 19. Januar. D. Cassel 26. Januar. D. Kaiser Wilhelm II. 29. Januar. D. Wittekind 2. Februar. D. Friedrich der Große 9. Februar.

Von Bremen nach Baltimore: D. Köln 6. Dezember. D. Oldenburg 13. Dezember. D. Chemnitz 27. Dezember. D. Hannover 3. Jan. 1907. D. Brandenburg 10. Januar. D. Frankfurt 17. Januar. D. Darmstadt 24. Januar. D. Köln 31. Januar. D. Chemnitz 7. Februar.

Von Bremen nach Galvestone: D. Köln 6. Dezember. D. Breslau 29. Dezember. D. Frankfurt 17. Januar 1907. D. Hannover 14. Febr.

Von Bremen nach Brasilien: Nach Bahia, Rio de Janeiro und Santos: D. Würzburg 8. Dezember. Nach Pernambuco, Rio de Janeiro und Santos: D. Aachen 22. Dezember. D. Bonn 19. Januar 1907.

Von Bremen nach Montevideo und Buenos Aires: D. Karlsruhe 15. Dezember. D. Tübingen 29. Dezember. D. Stuttgart 12. Jan. 1907. D. Norderney 26. Januar.

Von Bremen/Hamburg nach Ostasien: D. Gneisenau 6. Dezember (von Hamburg). D. Preußen 19. Dezember (von Bremen). D. Prinzeß Alice 3. Januar 1907 (von Hamburg). D. Prinz Ludwig 16. Jan. (von Bremen). D. Zieten 31. Januar (von Hamburg). D. Prinz-Regent Luitpold 13. Februar (von Bremen).

Von Bremen nach Australien: D. Bremen 26. Dezember. D. Bülow 23. Januar 1907. D. York 20. Februar. D. Kleist 20. März.

Nähere Auskunft erteilt die obrigk. konzess. Billet-Ausgabe von **F. Kern, Karlsruhe i. B.**, Erbprinzenstraße 6.

Du hast ja die schönsten Augen aber doch nicht alles was Menschen Begehr denn dir fehlt vor allem ein hübscher Teint und eine zarte Haut. Auch dies kannst du dir verschaffen durch den Gebrauch der bekannten Styrholin-Seife. 8172a

Nur immer kaltes Blut, mein Sohn!
Du brauchst noch lange nicht zu verzagen, weil der Katarrh gar nicht weichen will — es gibt doch Fays ächte Sodener! Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen, die einfach brillant in der Wirkung sind, laß dir eine Schachtel für 85 Pfg. holen, gebrauche die kleinen Dinger nach Vorschrift und du wirst mir dankbar sein, daß ich dir Fays Sodener empfohlen habe. Die sind bei mir unentbehrlich und die Kinder sind ganz versessen darauf. Versuchs mein Junge! 8184a

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
9288a

Allcock's Pflaster ist das einfachste und erfolgreichste Mittel gegen **Erkältungen, Husten, Brust- und Rückenschmerzen, Rheumatismus, Hüft- und Lendenweh, Nierenschmerzen, Bronchitis, etc., etc.**
Allcock's Pflaster haben Weltruf seit 60 Jahren. Von Ärzten empfohlen und in den Apotheken aller Kulturländer erhältlich. Garantirt frei von Belladonna, Opium oder irgend einem anderen Gift. Bestandtheile: Weihrauch 10%, Kampher 8%, Pech 50%, Colombo Harz 40%, roter Pfeffer 2%, mit 10% Gummi combinirt.
9382a **Das Originale und Allein Echte Poröse Pflaster.**

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Photographische Atelier Gebrüder Hirsch hier, Kaiserstraße Nr. 233, hat sich entschlossen, in der Wintersaison das Atelier abends bis um **8 Uhr** geöffnet zu halten. Es soll damit Gelegenheit geboten werden, Einzel- oder Gruppenaufnahmen auch nach Einbruch der Dunkelheit, direkt vor Besuch der betr. Personen von Gesellschaften, Maskenbällen, Theater oder dergl. machen zu können und so die mühevolle Arbeit der nochmaligen Toilette am Tage zu ersparen. Diese Neueinrichtung dürfte beim Publikum zweifellos viel Anklang finden.

Die Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft veröffentlicht im Anzeigenteil unserer heutigen Nummer eine Einladung zur Zeichnung auf ihr drei Millionen Mark betragendes Aktienkapital. Die genannte Gesellschaft, die ihren Sitz in Berlin und eine Zweigniederlassung in Kamerun hat, will sich in erster Linie dem gewinnbringenden Kautschukbau widmen, für den Kamerun nach dem Urteil von Männern wie Prof. Dr. Paul Preuß, Prof. Dr. O. Warburg, Geh. Regierungsrat A. Wohltmann u. a. vorzüglich geeignet ist. Zu diesem Zweck hat sich die Gesellschaft durch Optionsvertrag das über 4000 Hektar umfassende Gebiet der Koke- und Ekona-Pflanzung gesichert. Von dem Gebiet der Deutschen Kautschuk-Aktiengesellschaft waren bis zum August ds. Js. 456,3 Hektar mit ca. 285 510 Kakaobäumen bepflanzt und 51 Hektar mit ca. 127 500 Gummibäumen. Außerdem sind noch ca. 43 000 Kolabäume und ca. 241 550 Planten — letztere zur Arbeiterverpflegung — vorhanden. Die Gesellschaft beabsichtigt, 2000 Hektar mit Gummibäumen neu zu bepflanzen und stellt auf Grund vorsichtiger Berechnungen eine hohe Verzinsung in Aussicht. Da die Deutsche Kautschuk-Aktien-Gesellschaft sowohl über umfangreiche Kakaobestände verfügt als auch in größerem Maße ihre Gummikulturen erweitern wird, besitzt sie zwei Faktoren, die ihr eine gute Zukunft sichern, wobei man noch die Erträge des wertvollen Kolabestandes rechnen muß. Der Gesellschaft, deren Aufsichtsrat sich, wie aus der erwähnten Zeichnungseinladung hervorgeht, aus einer Reihe hochangesehener Persönlichkeiten zusammensetzt, stehen bereits **über 2 Millionen Mark zur Verfügung**. Die Einzahlungen der gezeichneten Beträge erstrecken sich auf 4 Jahre. Eine ausführliche Denkschrift wird von der Geschäftsstelle der Gesellschaft Berlin W, Unter den Linden 3a, auf Wunsch kostenlos zugesandt. 9856a

Die Anti-Ultramontanen in Offenburg.

Offenburg, 1. Dez. Gestern abend hat der **Landesverband der Antiultramontanen Vereinigung** nun auch in Offenburg eine Versammlung abgehalten, in welcher Professor **Böhtlingk** über „**Die politische Betätigung des römischen Klerus und seine Auflehnung gegen den Staat**" referierte. In Anbetracht der stürmischen Vorgänge in Freiburg, wo die Gegner in großer Zahl an der Versammlung teilnahmen, war der Zutritt dieses Mal nur gegen Karten verstattet. Trotzdem war der große Saal der Kopfbrauerei bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Leitung stand bei Herrn Professor H. **Fischer**, dem Vorsitzenden des Landesverbandes, der in kurzen Worten die Ziele der Antiultramontanen darlegte, wobei er nichts so sehr betonte, als daß die **Religion** und die **Konfession** hier **unberührt** bleiben; es handle sich ausschließlich um **Politik**. Den Ausführungen des Referenten, die etwa eine Stunde füllten, folgte die Versammlung in lautloser Stille mit gespanntester Aufmerksamkeit. Nur Einer verließ den Saal, indem er ausrief: „Ich stehe treu und fest zum Papst!" Der Beifall, den der Referent am Schlusse erntete, war allgemein. Professor Böhtlingk führte u. a. aus, wie sich tatsächlich der „römische Klerus" in seiner **Gesamtheit**, als Stand, für das Zentrum eingesetzt und damit gegen den § 16c des badischen Kirchengesetzes sich vergangen habe. Es sei daher ein bedenklicher Fehler gewesen, einzelne Geistliche — im ganzen nur drei — zur Verantwortung zu ziehen. Dadurch habe man es dem Klerus ermöglicht, sich durch die Untersuchung über seine notorische gesetzwidrige politische Betätigung als ohne Grund gekränkt hinzustellen und zum Vorgehen gegen das bestehende Gesetz noch die Auflehnung gegen die Großh. Regierung hinzuzufügen. Es müsse die **Kurie** als solche zur Rechenschaft gezogen werden. Sonst schaffe man nur „Opferlämmer" und Märtyrer. Dies wurde der bekannten Karlsruher Resolution noch hinzugesetzt, die zum Schlusse gegen **fünf** Ablehnend- von der an 700köpfigen Versammlung angenommen wurde. Um ½11 Uhr war die große Veranstaltung zu Ende.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

30. Nov.: Albert Jost von Mietesheim, Photograph hier, mit Elsa Wege von Leipzig-Volkmarsdorf. Kaspar Abend von Burbach, Fuhrunternehmer hier, mit Elise Engelhardt von hier. Franz Heppeler von Hausen im Tal, Handelslehrer in Straßburg, mit Amalie Hemmer von hier. Philipp Burkart von Kappelwindeck, Taglöhner hier, mit Cäcilie Schmitt von Altschweier.

Geburten:

23. Nov.: Willy Max, V. Anton Metzinger, Zementeur. — 24. Nov.: Martha Erna, V. Max Barborsick, Packer. — 30. Nov.: Anna Lina, V. Adam Linnebach, Lokomotivheizer.

29. Nov. Johanna, V. Franz Kiefer, Kaufmann, Heinrich Karl Friedrich, V. Albert Füller, Kaufmann. Alfred Otto, V. Franz Kraft, Sattler. — 30. Nov. Klara Berta, V. August Ulmer, Fuhrmann. Katharina, V. Matthias Gsödl, Steinhauer. Alfons Georg Jakob, V. Georg Klotz, Schneidermeister.

Todesfälle:

29. Nov.: Lina Markert, Haushaltungslehrerin, ledig, alt 29 J. Therse Reutlinger, alt 62 J., Witwe des Schuhmachers Abraham Reutlinger.

30. Nov. Albert, alt 26 T., V. Gottlob Stotz, Schreiner. Lina, alt 1 Mt. 3 T., V. August Kollum, Taglöhner. Hedwig, alt 1 Mt. 14 T., V. Jakob Fässer, Blechner. — 1. Dez. Joseph Kaiser, Bahnhofarbeiter, ein Ehemann, alt 77 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 3. Dezember 1906.

Während sich der hohe Druck auf den Südwesten Europas zurückgezogen hat, ist über Skandinavien eine neue tiefe Depression erschienen, die auf dem ganzen Festlande unruhiges, trübes und regnerisches Wetter hervorruft. Eine wesentliche Aenderung ist zunächst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
2. Nachts 9 U.	758.0	4.1	4.9	89	W	bedeckt
3. Mrgs. 7 U.	755.6	4.5	5.5	87	„	„
3. Mitt. 2 U.	751.3	7.7	6.5	83	SW	bed. Regen

Höchste Temperatur am 1. Dezember 6,0; niederste in der darauffolgenden Nacht 3.0.

Niederschlagsmenge am 2. Dezember 13.5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. Dez., 7 Uhr vorm.:

Lugano wolkenlos 1°, Biarritz wolkig 7°, Nizza heiter 9°, Triest wolkenlos 7°, Florenz wolkenlos 8°, Rom wolkenlos 9°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi Regen 13°.

Kreuzstern

Nur 10 Pfennig

kostet das neue, von der Maggi-Gesellschaft in den Handel gebrachte kleine Probefläschchen. Jede Hausfrau, die **MAGGIs Würze** noch nicht kennt, sollte einen Versuch damit machen.

Man verlange aber ausdrücklich MAGGIs 10 Pfg.-Fläschchen.

9767a

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Unser diesjähriges **Stiftungs-Fest** ist bis auf besondere weitere Bekanntgabe **verschoben.**

17609 **Der Vorstand.**

Evangelischer Bund und Gustav-Adolf-Verein.

Familien-Abend

am Dienstag den 4. Dezember 1906, abends 8 Uhr im Festsaal des „**Friedrichshof**". 17585.2.1

Redner: Privatdozent Lic. **Niebergall** aus **Heidelberg** über:

„Luther lebt!"

Alle evangelischen Gemeindeglieder werden herzlich eingeladen.

Stadtpfarrer **Dr. Brückner.** Stadtpfarrer **Hesselbacher.**

Ich eröffne heute mein

Ambulatorium

Kuranstalt für **Herz-** und **Nervenkranke, Haut-** und **Stoffwechselerkrankungen,**

Kriegstrasse No. 29, parterre.

Zur Anwendung gelangen, vom Arzt eigenhändig verabreicht und ständig überwacht:

Die **Elektrizität** in allen Stromesarten örtlich und allgemein im 4 Zellenbade; das gesamte **Lichtheilverfahren** (Röntgen-Durchleuchtung und Bestrahlung; Bogen- u. Eisenlicht-Bestrahlung; Bogen- und Glühlicht (Schwitz)-Bäder; **Trocken-Heissluftstrom-** und **Massage**-Behandlung; **Kohlensaure** und medikamentöse Bäder; Packungen, Güsse; im Sommer **Sonnenbäder.**

Aerztliche Sprech- und Behandlungsstunden:
Vormittags ½10—½1 Uhr, 17601.2.1
Nachmittags 3—5 Uhr (ausser Sonntags).

Telephonruf 2368. **Dr. med. Otto Bloos,** Arzt für phys.-diät. Heilmethoden.

En gros, en detail. **Almeria-Trauben,** die feinste Sorte, **Aepfel und Kastanien, Orangen** Dutzend von **35** Pfg. an. **Obst- und Südfrüchtenhandlung D. Bernardini,** Waldhornstraße 21, neben der Post. En gros, en detail.

Zum 5 Uhr-Tee ladet ein Georg Oehler, Hofkonditor, **Herrenstrasse 18,** nächst der Kaiserstrasse.

Feine Salons. — Aufmerksame schnelle Bedienung.

Grosse Auswahl in Obst-, Tee- u. Kaffeekuchen.

— Pasteten. —

— Belegte Brötchen. —

6.6 Getränke — Erfrischungen. 16935

Witwe sucht **50 Mark** zu leihen gegen Sicherheit, am liebsten von auswärts. Offerten unter B39594 an die Exp. der „Bad. Presse".

2 eiserne Bettstellen, neue, weiß emailliert, feine Ausführung, für nur **28 Mk.** per Stück **zu verkauf.** 17590 2.1 **Lessingstr. 31,** Hinterh. 2. St.

Beamter wünscht sofort ein **Darlehen** von **500 Mk.** aufzunehmen. Gefl. Offerten unter Nr. B39563 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Buffet, neu, hochelegantes, für nur **145 Mk. zu verkaufen.** 17589 **Lessingstr. 31,** Hinterhaus, 2. Stock.

Jöhlingen.

Die Gemeinde vergibt die Anfertigung eines

Leichenwagens.

Bewerber wollen sich binnen 14 Tagen unter Beifügung ihrer Angebote bei unterzeichneter Stelle melden.

Jöhlingen, 29. November 1906

Gemeinderat.
Schell. 9852a.2.1

Geschäfts-Empfehlung.

Im Anfertigen nach Maß, Umändern, Wenden, u. aller **Reparaturen** empfiehlt sich B39553

Georg Zettwoch, Kleidermacher, Georg-Friedrichstr. 22, 3. St., **Erstklassige Arbeit.**

Achtung!

Höchste Preise für **abgelegte Kleider, Schuhe** 2c. zahlt B39555 3.1 **J. Brauner, Markgrafenstr. 14.**

Bratgänse 9864a 3.1 Hafermast, 7—10 Pfd. schw. à Pfd. 45 Pfg., Enten 55 Pfg. vers. tägl. frisch geg. Nachn. Barsuhe, **Gr. Heinrichsdorf, Gr. Friedrichsdorf,** Ostpr.

Gelegenheitskauf

Kalifornischen Cognac

ca. 20jährig, mild und fein, empfiehlt **à Mk. 4.— per Flasche**

Gr. Hoflieferant Max Homburger,

30 Kronenstraße 30 und 124a Kaiserstraße 124a. 17186 6.4

Gebildete, junge Dame in fester Stellung **sucht sofort** ein **Darlehen.** Offerten unter Nr. B39588 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht

gebr. Schaukelpferd und gut erh. **Puppensportwagen.** Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B39553 an die Exped. der „Bad. Presse".

14 kar. goldene Herren-Savonette-Uhr (mit Sprungdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv **goldene 14 kar. Herrenkette** sehr bill. zu verkaufen. B39561 **Douglasstraße 30,** part.

Eine Mineraliensammlung mit Kommode (20 Mk.) u. ein **Kinderschreibpult** (6 Mk.) sind zu verkaufen B39533 **Bahnhofstraße 6,** 2. St.

Photographische Aufnahmen

mittels elektr. Lichtes.

Neues Atelier: Kaiserstrasse 233 Haltestelle der elektr. Strassenbahn Hirschstrasse.

Einem p. t. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir, einem grossen Bedürfnisse entsprechend, in unserem mit allen modernen Einrichtungen versehenen Atelier es ermöglicht haben, die titl. Herrschaften vor Besuchen von Gesellschaften, Bällen, Theater und Konzerten ohne besondere Umstände in der entsprechenden Toilette aufzunehmen.

Aus diesem Grunde ist über die Wintersaison unser Atelier **bis abends 8 Uhr** geöffnet.

Die anerkannten Erfolge dieses neuesten Verfahrens geben uns zu der Hoffnung Berechtigung, dass wir auch fernerhin auf geneigte Inanspruchnahme unserer Saisoneinrichtung rechnen dürfen.

Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten. 17585

Gebrüder Hirsch

Atelier für künstlerische Photographie.

Telephon Nr. 1017.

Hanan

ist berühmt als das beste Fabrikat Amerikas in

Herrenstiefeln.

Direkter Import.

Alleinige Niederlage in Karlsruhe bei 16421.2.1

H. Landauer

Kaiserstrasse 183. Telephon Nr. 1588.

Eine Taschenuhr geschenkt

bekommt jeder, welcher 400 leere Schachteln der beliebten Gioths gemahlenen Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

Hauptniederlagen:

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Ludwigsplatz, sowie Filialen Göthestr., Ecke Uhlandstr., und Kaiserstr. 38.
Bernh. Oser, Waldstraße 5,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 6874a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Schweinefleisch.

Empfehle für morgen, Dienstag, den 4. dss., auf dem Marktplatze, zweiter Stand am Eingang der Kaiserstraße: B39578

pr. jung. Schweinefleisch à Pfd. 76 ₰,
„ „ Rindfleisch à „ 70 „
„ „ Kalbfleisch à „ 76 „

Karl Klein.

Wer gibt einem jungen Herrn zur Vollendung seiner Studien an der Kunstschule

1000 Mk.

gegen gute Gütersicherheit? Offerten unter Nr. B39534 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Wegen Todesfall eines Apothekers ist eine sehr schöne

Kräuter- und Chemikalien-Sammlung

sehr billig abzugeben. Wo sagt unt. Nr. B39526 die Exped. der „Bad. Presse".

Ein noch sehr schönes, schwarzes **Damen-Jackett** für **5 Mk. zu verkaufen.** B39486 **Gerwigstraße 60,** 4. St. rechts.

Federpelz, braun, lang, billig **zu verkaufen.** B39541 Marienstr. 28, III.

Ein gut erhaltener **Radmantel** ist billig abzugeben. B39567.2.1 **Winterstr. 16,** 3. St.

Hängelampe, bessere, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B39570 **Fasanenstr. 2,** 2. St.

Ausziehtisch, großer, neuer, für nur 21 Mk. **zu verkaufen.** B39562 **Douglasstr. 30,** part.

Ein Schlafdiwan mit best. Moquette-Plüschbezug mod. Art, für ein Wohn- oder Eßzimmer passend, solid gepolstert, wird **billig abgegeben.** B39571 **Adlerstraße 18,** 1 Treppe.

Steinstr. 6 ist ein sehr gut erhalt.

„Bett"

mit **Rost, Matratze** und **Polster** für den billigen Preis von nur **35 M. zu verkaufen.** Zu erfragen daselbst im Laden B39564

Billig zu verkaufen:

eine schöne **Salon-Einrichtung,** bestehend aus einer Plüschgarnitur, Sofa u. 4 Fauteuils (grün), **1 Zierschrank, Trumeaux** mit Stufe, **1 Tisch, 1 Büstenständer,** hell, nußb., pol., werden um den billigen Preis von **580 Mk.** abgegeben bei **Lud. Seiter,** Waldstr. 7. B17612 3.1

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt die traurige Nachricht, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau verwitwete Königl. Magazinverwalter

Magdalena Goldmann

geb. Mlynek

heute früh nach längeren qualvollen Schmerzen im Alter von 73 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Köhler, geb. Goldmann
Emilie Hedrich, geb. Goldmann
Auguste Goldmann B39522
Anna Blank, geb. Goldmann
August Köhler, Kaufmann
Heinrich Blank, Mitglied des Grossh. Hoftheaters
und acht Enkel.

Berlin, Breslau, Karlsruhe, den 2. Dezember 1906.

Die Beerdigung findet hier Dienstag nachmittag halb 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstrasse 6, 2. Stock.

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter u. Tante

Frau Karolina Bohraus

geb. Schnäbele

heute nacht 1/4 1 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 72 Jahren in die himmlische Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Bohraus.
Lina Bohraus, geb. Schnäbele.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Dezember 1906, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B39568

Trauerhaus: Rüppurrerstraße 42, 2. Stock.

Danksagung.

Für die herzl. Anteilnahme am langen Krankenlager und schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters

Adam Neu

sprechen die Hinterbliebenen aufrichtigen Dank aus. Insbesondere sei den Krankenschwestern für ihre Aufopferung, den Kranzspendern und Teilnehmern an der Beisetzung, dem Verein ehemaliger Kaisergrenadiere, Reg. 110 und dem hiesigen Militärverein für die Fahnenbeteiligung gedankt. 17617

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters von allen Seiten bewiesene herzliche und innige Teilnahme, für die überaus zahlreichen Blumenspenden, sowie für die ehrenvolle Begleitung seitens der verschiedenen verehrl. Vereine und Freunde sprechen wir unsern wärmsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Schmidt, geb. Zilly,
Erwin Schmidt.

Söllingen, den 3. Dezember 1906. 17582

Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied sanft nach schwerer Krankheit unser heißgeliebtes Kind

Klara,

wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

Die tieftrauernden Eltern:
Familie Rumpf, Schneider.

Trauerhaus: Gartenstraße 18, Hinterhaus, 1. St.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle aus statt. B39540

Zwiebeln,
2.40 Mk. per Ztr.,
glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B39438 3.2
Mich. Nuber I, Rülzheim (Pfalz).

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teiln. B39436* Rüppurrerstr. 26, pt. r.

Zum I. jur. Staatsexamen
bereitet älterer Rechtspraktikant vor. Briefe unter Nr. B39408 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Wer leiht einem Fräulein **60—70 Mk.** gegen monatliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B39536 an die Expedition der „Bad. Presse".

Milchgeschäft
zu kaufen gesucht (60—120 Ltr.). Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39584 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein gebrauchter, leichter
Jagd- oder Viktoriawagen
gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 17598 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Junge Brautleute.
Suche sofort **Gelegenheitskauf** gegen Barzahlung in zwei besseren **Schlafzimmereinrichtungen**, auf je ein Zimmer ein Bett, sowie bessere **Wohnzimmer- u. Kücheneinrichtung**, ein guterhaltenes **Klavier** und in jedes Zimmer ein **Sofa.** Off. unt. B39527 an die Exp. der „Bad. Presse"

150—200 m gebrauchtes, gut erhaltenes
Rollbahngeleise 3.3
mit eisernen Schwellen nebst zwei 1/2 cbm **Wagen** auf sofort **gesucht.** Off. m. Preisang. unt. Nr. 9759a an die Exped. der „Bad. Presse".

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160, I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Leistungsfähige Fabrik Südd. wünscht den
Vertrieb
ihrer Erzeugnisse
in **elektrotechn. Bedarfsartikeln** (Installa.-Materialien) gegen hohe Provision in die Hand best eingeführter Firmen (Grossisten der Branche bevorzugt) zu legen. Gefl. Offerten unter **R. 7229** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9845a

---

Mahl- und Sägmühl-Verkauf.
In einem badischen Orte, in wein- u. getreidereicher Gegend ist eine Mahl- und Sägemühle wegen Todesfälle sofort zu verkaufen. Das Anwesen hat eigene elektrische Beleuchtung und eine Wasserkraft von ca. 40 PS., kann aber auf über 60 PS. erhöht werden. Ferner ist Anteil vorhanden an einem Gipsbruche, 1500 m von der Mühle entfernt. Das Anwesen liegt ca. 250 m vom Bahnhof entfernt u. würde sich daher sowohl zu einer Fabrikanlage als auch zu jeder andern industriellen Anlage ganz besond. eignen. Dasselbe kann mit und ohne Feld u. toten u. lebenden Inventar übernommen werden. Preis u. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres unter **J. 4252** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 17031.4.4

Von erster Hamburger Spirituosen-Firma (leistungsf. in all. Preisl.), w. gut eingef., tücht.
Vertreter
gef. Offerte unter **M.D. 235** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** 9844a

---

Erklärung.

Die unterzeichneten Buchhandlungen erklären mit Bezug auf die Bücherangebote auswärtiger Firmen — sei es in direkten Offerten und Katalogen, sei es in Inseraten oder Zeitungsbeilagen —, dass sie jederzeit in der Lage sind, gute empfehlenswerte Bücher zu denselben Preisen und Bedingungen, und in Rücksicht darauf, dass Portokosten wegfallen, sogar billiger zu liefern.

Bücher haben, soweit es sich nicht um antiquarische oder allgemein im Preise herabgesetzte Exemplare handelt, einen allgemein gültigen, von den Verlegern festgesetzten Ladenpreis, der von keiner Seite abgeändert werden kann.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.

A. Bielefelds Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie.),
Braunsche Hofbuchhandlung (G. Pillmeyer),
Herdersche Buchhandlung,
Wilh. Jahraus Nachfolger (Inh. Otto Petzold),
Ernst Kundt, Buchhandlung,
J. Lincks Buchhandlung (Nikolai & Rehfeld),
F. Metzlersche Buchhandlung,
Müller & Gräff,
Max Schöber,
Evangelischer Schriftenverein.

17564.2.1

Photographie
Hermann Schmeiser

85 Amalienstrasse 85 (am Kaiserplatz).

Die Eröffnung meiner neuerbauten, modernen und sehr geräumigen

Ateliers, verbunden mit **Vergrösserungsanstalt**

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und empfehle mein neues Unternehmen mit der Zusicherung nur allerbester Ausarbeitung aller gegebenen Aufträge.

Weihnachtsbestellungen rechtzeitig erbeten.

Hochachtend B39572

H. Schmeiser.

Danksagung.

Für die liebevolle, wohltuende Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Louise Braun

erwiesen wurde, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. B39547

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906.

Günstigste Nächste
GELD-LOTTERIE
zu Gunsten d. Strassb. Reitervereins
Ziehung sicher 18. Dezember
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.
Hauptgewinne 9408a.20.11
10,000 Mk.
5000 Mk.
40 Gewinne zusammen
10,000 Mk.
210 Gewinne zusammen
6000 Mk.
1900 Gew.
11,000 Mk.
Los 1 Mk. | 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.
versendet das Generaldebit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler.

Altes Blei
wird in jedem Quantum **angekauft.** B36642 10,10 **Scheffelstr. 60,** 1. St.

Hund-Verkauf.
1 Zughund, sehr wachsam, 1 J. alt, nebst **2 Boxer,** 9 Monat alt, zu **verkaufen.** B39600
Fasanenstr. 24, I, l.

Jg. Franzose 9860a
aus guter Fam., 20 Jahre, Baccal., **wünscht freie Kost u. Wohnung** in deutscher Familie gegen französ. Stunden oder Stellung im Handel als Korresp. Schreiben an **Marcel Gondard, 7 Rue Le Verrier, Paris.**

Tausch. Mannheim.
Wirtschaft, Eckhaus, auch für **Metzgerei** geeignet, Guthaben 30000 Mk., geg. Haus, Villa rc., in Karlsruhe od. sonst. Stadt in Baden, zu tausch. **C. Schweizer,** Königstr. 51, **Stuttgart.** 9857a

---

Metzgerei in Karlsruhe
sofort **zu mieten** event. **zu kaufen gesucht.** Off. unt. Nr. B39405 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Pianino, fast neu, billig zu **verkaufen.**
B37913.5.5 Schützenstr. 34, III.

Englische Schlafzimmer,
hell, nußb. pol., in großer Auswahl, in jeder Ausführung, werden billig **abgegeben** bei 17614.10.1
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Ein Wurf Ia. Jagdhunde
sehr gute Rasse, Vater u. Mutter gute Apportierer u. ff. Nase, 10 Wochen alt, hat **zu verkaufen,** ev. auch **Tausch** gegen einen Teckel, welcher gut im Bau und auf Schweiß arbeitet, bei Jagdaufseher **Christoph Wenz, Langensteinbach.** 9858a.2.1

Grosse Chancen zur Erhöhung von
Vermögen u. Einkommen;
auf enorme Gewinne und
hoher jährlicher Rente
bietet für **jeden Teilnehmer** der sofortige Beitritt zu einer neuen strengreellen Unternehmung unter bewährt. Leitung. Nur kleine einmalige Zahlung nach Wahl des Beitretenden. Keine Lose. **Vieles und Grosses mit Wenigem** leicht zu erreichen. Prospekt gratis.
Genossenschaft „Der Anker" in St. Ludwig, Elz.

Heirat.
Suche für m. Verwandte, kinderl. Witwe, anf. 40, vorzügl. Charakters, mit schönem Haushalt und einigen Tausenden bar, pass. Partie. Beamter in pensionsberecht. Stellung bevorzugt. Aufricht., nichtanonyme Gesuche bitte unter Nr. B39404 an die Expedition der „Bad. Presse" gefl. zu richten. Diskret. Ehrensache. 2.2

Weihnachtswunsch: 2.2
Mittl. Staatsbeamter in etatmäß. Stellung, kathol., 36 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines charaktervollen Fräulein gleicher Konfession, nicht über 28 Jahren, mit Vermögen, zwecks Heirat zu machen. Photogr. erwünscht, Anonym zwecl. Strengste Verschwiegenheit beders. Offerten unter Nr. 9828a an die Expedition der „Bad. Presse".

Entlaufen
ein junger brauner **Boxer.**
Abzugeben bei **J. Müller, Café Grünwald.** 17608.2.1

Ein gut erhaltener **Metzgerwagen** zu verkaufen.
2.2 **Eberhard Schweibold,**
B39416 Metzger, **Weingarten.**

Ein sehr gut erhalt. **Plüsch-Sofa** ist preiswert zu verkaufen. B39529
Kreuzstr. 27, 4. St. l.

Pelz-Stola
und **Muffe,** neue tadellose Ware, in verschiedenen Pelzarten, spottbillig zu verkaufen. B39457.6.2
Kaiserstraße 51, 2 Tr.

Einige **Gendarmerie-Uniformen** u. einen **schwarzen Mantel** hat zu verkaufen: **J. Buchholz, Schwetzingen,** Kurfürstenstraße. 9795a.3.3

Singer-Nähmaschine, Fußbetr., schön u. gut, zu 20 Mk. zu verkaufen. B39482 **Blumenstr. 4,** part.

Bauschutt
kann abgeladen werden beim städt. Krankenhaus-Neubau. Für die Fuhre werden 20 Pfg. vergütet. 17591.2.1
Städt. Garten-Direktion.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von 2 Mark an
unter Garantie. 16458*

Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1—2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3—4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.

Teilzahlung gestattet.

Carl König, Dentist
Kaiserstrasse 124 b, vis-à-vis Automatenrestaurant.

Ludwig Schweisgut, Gr. Bad. Hoflieferant, 4 Erbprinzenstr. 4

Hoflieferant Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden

Entwurf von Maler Hellmuth Eichrodt.
Eigentum der Firma Ludwig Schweisgut.

empfiehlt die von Künstlern und der gesamten musikalischen Welt als unübertroffen anerkannten 17555.3.1

Flügel und Pianinos von
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinway & Sons.

Fachmännische Garantie. Reelle Preise. Grösste Auswahl.
Umtausch aller Klaviere. Gespielte Instrumente billigst.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer,
Markgrafenstraße 52,
beim Rondellplatz. Telephon 2340.
Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg.
Größte Desinfektionsanstalt am Platze. — Gegründet 1890.
In den meisten Städten Deutschlands eingeführt u. überall den besten Erfolg.
Vertragsmäßige Garantie für Radikalausrottung. 16298
— Untersuchungen werden gratis vorgenommen. —

Teilnehmer gesucht

für
englische, französische und spanische Klassen.
30.26 Honorar mäßig. 14568
The Berlitz School
Kaiserstr. 132.

M. Lautermilch Sohn,

Hofsattler.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 164 Telephon 1927
Herren- & Damen-Sättel
Offizier-Pferde-Ausrüstung, Zaumzeuge.
Pferde-Geschirre,
Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten.
Reise- und Jagdartikel.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Pianos

Harmoniums zu vermieten
für Besucher des Grossh. Konservatoriums, der hiesigen Musikschulen, sowie für jeden anderen Zweck auch auf einzelne Abende, in grösster Auswahl bei 13791.11.11
H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Piano- und Harmoniumlager,
Friedrichsplatz 5.

Taschentücher

in 17023,3.2
hervorragender Auswahl.
Stickaufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.
Leopold Kölsch
Weiss & Kölsch Detail
Kaiserstr. 211. Filiale: Schützenstr.
Rabattmarken.

Fertige Bettwäsche

Bettdecken
Schlafdecken
Steppdecken
Bettzeuge 14698.5.4
Matratzendrell
Federn und Daunen
empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten
August Schulz
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 24.

5.2 **Adler-Schreibmaschine.** 17357
Ueber 25 000 im Gebrauch!
Erstklassig in jeder Beziehung!
Mässig im Preis.
Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht,
Zirkel 32.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst.
17144 Adlerstraße 3. 8.3

Schrauth's Waschpulver

gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
ist
unstreitig das Beste
Ueberall zu haben.
à Packet 15 Pf.
Schutzmarke
Rote Hämmer

Apfelwein

190er, feinste Qualität, à 27 Pfg. per Liter, in Flaschen à 40 Pfg. liefert ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit 2072a*
A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).
NB. Leihfässer von ca. 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Das beste, billigste u. der Wäsche absolut unschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine
geruchlose, weiße
Bleich-Schmierseife.
Preis per Pfund 18 Pfg., bei 5 Pfund 16 Pfg. 16997
Wilhelm Appenzeller,
Seifensieder,
Bürgerstraße 3.
Verkaufsstellen befinden sich bei:
Th. Benetz, Karlstraße 82,
L. Burkard, Rüppurrerstraße 90 a;
L. Bühler, Lachnerstraße 14,
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
S. Gäng, Kaiserstraße 43,
M. Holheinz, Luisenstraße 8,
M. Jung, Sophienstraße 91,
Th. Walz, Kurvenstraße 17,
K. Zentner, Markgrafenstraße 25,
H. Zoller, Ecke Schützen- u. Marienstr.;
in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Peruan. Tannin-Wasser

ist das gehaltreichste Kopfwasser gegen Haarausfall und zur Förderung des Haarwuchses.
Fabrikanten: **E. A. UHLMANN & Co., Reichenbach i. V.**
Man wende für trockenes, sprödes Haar **Peru. Tannin, fett,** für fettiges Haar **Peru. Tannin, trocken** an, beides in hellen Flaschen, gleich geeignet für helles oder dunkles Haar, dann wird man diese Erfolge erzielen.
Aerztlich empfohlen.
Tausende Anerkennungsschreiben.
18jähriger Erfolg.
Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.
Zu haben bei:
Parfümeriegeschäft **D. Waerther,** Kaiserpassage 34, Telephon No. 1503.
Parfümeriegeschäft **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223.
Parfümeriegeschäft **Oskar Decker,** Kaiserstrasse 32.
Parfümeriegeschäft **Gustav Schneider,** Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19,
Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von **Gustav Schneider,** Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19
Parfümeriehandlung. 8990.67.49

ist als vorzüglichstes und unschädlich. Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt.
Preis: 2.25 Mk. und 4.— Mk.
Ges. geschützt.
„Progressive Kascha" einfachste Anwendung gibt grauem Damenhaar wundervolle Naturfarbe. Preis 3 Mk.
Angabe der Haarfarbe erforderlich.
Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei
D. Waerther,
26.22 Friseur, 9650
Kaiser-Passage 34.

Zur Puppen-Klinik

Puppen-Reparaturen
aller Art, sowie Anfertigung von
Puppen-Perücken
aus echten Haaren.
Puppen-Köpfe aus Bisquit, Celluloid, Metall etc., **Rümpfe, Arme, Beine, Hände, Kleider, Wäsche, Schuhe, Hüte, Strümpfe.**
Billige Preise. Reelle Bedienung. Allergrösste Auswahl.
Hermann Bieler, Damenfriseur (Spezialgeschäft),
13.7 Kaiserstrasse 223. 16575
Die erste und die beste Karlsruher Puppen-Klinik.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hasen-, Ziegen-, Rehfelle 2c.

kauft zu höchsten Tagespreisen. Bestes
M. Kleinberger, Schwanenstr. 23.

Sparta-Blutwein

befördert die **Blutbildung**
macht **Kraft**
hebt den **Appetit**
wird von **jedem** Kranken **gerne genossen**
kostet die Originalfl. **M. 1.20** 16169.5.4
nach ausw. Postkolli mit 2 Fl. Nachn. **M. 2.80.**
Zu beziehen durch die Weingrosshandl.
F. Bausback,
Karlsruhe
Amalienstrasse 53. Telephon 1468.

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene von Mk. 6.— per Stück an
bis zu den feinsten
Messing-Bettstellen
Kinder-Bettstellen
in grosser Auswahl von Mk. 8.50 an
empfiehlt zu billigsten Preisen 16182.4.3
Otto Fischer,
(vorm. J. Stüber), Grossherzogl. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schweyers Kitt,

prämiiert „Goldene Medaille, Paris", anerkannt seit 12 Jahren als das beste Binde- und Klebemittel für sämtliche zerbrochenen Gegenstände. 9696a3.2
In **Karlsruhe** zu haben à 30 50 Pfg. bei **Otto Büttner,** Kaiserstraße, **Gebr. Wißler,** Kaiserstraße.

Tüchtige, strebsame
Wirtsleute

suchen per sofort oder später gutgehende
Wirtschaft oder kleines Hotel
zu pachten eventl. auch zu kaufen.
Offerten unter Nr. B39049 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.3

Abbruch.

Von heute ab sind **Ettlingerstraße 101**
alle Sorten Baumaterialien
zu haben. Darunter Ziegel, Türen, Fenster, einige Glasabschlüsse, ein gut erhaltener Dampfkessel mit Dampfheizungsröhre u. Feuerung, ca. 60,000 schöne Backsteine (Maschinensteine) u. Mauersteine. 17313.5.3
Martin Rotheis, Mühlburg,
Mühlstraße 10.

Wirtschaft. 3.3

In schönster Geschäftslage hier ist eine feine, gutgehende Wein- u. Bier-Wirtschaft wegen Erkrankung des Besitzers zu verkaufen u. kann zu jeder Zeit übernommen werden.
Offerten unter Nr. B38904 an die Expedition der „Bad. Presse".

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Ein noch wenig gespielter
Konzert-Flügel
aus erster Fabrik, neuester Konstruktion, ist verhältnisshalber **ganz billig zu verkaufen.** Anschaffungspreis war 5000 Mk.; jetziger Verkaufspreis 1200 Mk. 3.2
Offerten unter Nr. 17179 an die Exped. der Bad. Presse" erb.

Pianino, besseres Instrument, wenig gespielt, billig zu verk.
B38300.5.5 Luisenstraße 34, I.

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 16979
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach, Baden. Telephon Nr. 30.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Zum **Einrahmen** von Bildern mit nur **bestem Material** empfiehlt seine eigene Werkstätte bei **billigsten Preisen.**
(An den Sonntagen vor Weihnachten von 11—6 Uhr geöffnet).
E. Büchle Kunsthandlg. u. Rahmenfabr. 149 Kaiserstr. 149. 17379 3.1

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

Mittwoch den 12. Dezember 1906, nachmittags 3½ Uhr,

in den großen Rathaussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fertigung von Plänen und Kostenanschlägen für das Nordbecken des städtischen Rheinhafens und Beseitigung des östlichen Widerlagers am Petroleumhafen.
2. Erwerbung des Grundstücks L.B. Nr. 6121 an der Ettlingerstraße.
3. Erlassung eines Ortsstatuts über die Bevormundung durch Beamte der Armenverwaltung.
4. Bauliche Aenderungen im Rathause und in den Häusern Karl Friedrichstraße Nr. 8 und Zähringerstraße Nr. 100 zum Zwecke der Erweiterung, Verlegung und Gewinnung von Geschäftsräumen für verschiedene städtische Stellen.
5. Verkündung der städtischen Rechnungen und der Rechnung der städtischen Sparkasse vom Jahre 1905.
6. Verbescheidung der städtischen Rechnungen von 1903.

Vor der Sitzung — von 3 bis 3½ Uhr — finden die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Hrn. Werkstättevorstehers Wilhelm Spitzmüller — gewählt von der 3. Wählerklasse —, sowie die Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Stiftungsrats der K. Schrempppschen Arbeiter-Stiftung und von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates der Karl-Friedrich-Leopold- und Sophien-Stiftung statt. 17571

Karlsruhe, den 30. November 1906.

Oberbürgermeister. 2.1
J. V.
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Gemäß § 3 der Statuten der Karl-Friedrich-Leopold- und Sophien-Stiftung ist eine Neuwahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates dieser Stiftung erforderlich. Hierzu wird Tagfahrt auf

Mittwoch den 12. Dezember 1906, nachmittags von 3—3½ Uhr,

in den großen Rathaussaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiemit eingeladen.

Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehender Liste enthaltenen Persönlichkeiten zu entnehmen. Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat genannter Stiftung aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

Die Vorgeschlagenen sind:

1. Bähr, Dr. Wilhelm, Medizinalrat,
2. Fetzer, Rudolf, Oberstiftungsrats-Präsident,
3. Finckh, Wilhelm, Direktor,
4. Haendel, Ludwig, Stadtrat,
5. Held, Otto, Stadtbaurat,
6. Knittel, Heinrich, Privatier,
7. Knörzer, Anton, Geistlicher Rat,
8. Rheinbold, Karl, Direktor,
9. Rohde, Franz, Stadtpfarrer,
10. Schaaff, Eduard, Privatier,
11. Bomberg, Philipp, Privatier,
12. Williard, Adolf, Stadtrat,
13. Bergmann, August, Reallehrer,
14. Binz, Dr. Gustav, Stadtrat,
15. Bock, Friedrich, Privatier,
16. Blos, Friedrich, Hoflieferant,
17. Dieber, Karl, Stadtrat,
18. Billing, Hermann, Professor,
19. Boeckh, Max, Stadtrat,
20. Dürr, August, Stadtrat,
21. Eitel, Dr. Heinrich, Stadtrat,
22. Eller, Dr. Karl, Landgerichtsdirektor,
23. Ettlinger, Leopold, Kaufmann,
24. Frühauf, Paul, Rechtsanwalt,
25. Höpfner, Friedrich, Stadtrat,
26. Kölsch, Leopold, Stadtrat,
27. Markstahler, Karl, Privatier,
28. Oertel, Heinrich, Kaufmann,
29. Peter, Karl, Bankdirektor,
30. Rebmann, Edmund, Oberschulrat,
31. Schleback, Wilhelm, Stadtrat,
32. Schück, Hermann, Stadtbaurat,
33. Stark, Dr. Ferdinand, Geheimer Finanzrat,
34. Vogel, Christian, Stadtrat,
35. Thiergarten, Ferdinand, Buchdruckereibesitzer,
36. Weeber, Ludwig, Oberrechnungsrat.

Karlsruhe, den 30. November 1906. 17569.2.1

Der Stadtrat. 2.1
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Gemäß § 39 Absatz 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuß für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Werkstättevorsteher Wilhelm Spitzmüller, gewählt von der 3. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Zu dieser Wahl, welche

Mittwoch den 12. Dezember 1906, nachmittags von 3—3½ Uhr,

im großen Rathaussaale stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.

Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme

a. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
b. der Stadträte und
c. der besoldeten Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 28. November 1906. 17568

Der Stadtrat. 21.
Siegrist. Lacher.

Salon-Sofa, fast neu, sehr gut gearbeitet, für nur **25 Mk.** zu verkaufen. B39539 Augartenstr. 81, III. l.

Nebenzimmer zu vergeben mit separatem Eing., 40—50 Personen fassend. B39252.2.2 **Waldstraße 63, „zur Fortuna".**

Vergebung von Hochbauarbeiten. 2.1

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Herstellung von Arbeitsgruben in der Lokomotivmontierung der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. Grab-, Maurer- und Betonarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (roter Sandstein Bad. Material),
3. Zimmerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Arbeitsgruben, Angebot auf . . . . arbeit" versehen, spätestens bis **Freitag den 14. Dezember d. Js., nachmittags 5 Uhr**, an unterzeichnete Stelle hierher, Bahnhofstr. 9, einzureichen. 17610

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 1. Dezbr. 1906.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Wirts Jakob Friedrich Kayser von Daxlanden, werden nachbeschriebene Grundstücke der **Gemarkung Daxlanden** am

Freitag den 7. Dezember 1906, vormittags ½11 Uhr, 2.1

in dem Rathaus zu Daxlanden öffentlich versteigert:

	Anschlag ℳ
1. Lgb. Nr. 725b: 8 a 64 qm Garten in den Berggärten	250.—
2. Lgb. Nr. 725a: 8 a 69 qm Garten in den Berggärten	250.—
3. Lgb. Nr. 2670: 9 a 13 qm Wiese in der Fritschlach	150.—
4. Lgb. Nr. 3307: 17 a 23 qm Acker in der Kirschhecke	450.—
5. Lgb. Nr. 3716: 10 a 79 qm Acker in der Reuth	200.—
6. Lgb. Nr. 4349: 11 a 68 qm Acker im Mühlteiler	400.—

Die Kaufpreise sind in zwei Jahresterminen Martini 1907 und 1908 je hälftig, nebst 4% Zins, zu bezahlen.

Die Grundstücke Lgb. Nr. 3307 und 4349 sind an der Straße nach Grünwinkel gelegen und zu Baugelände sehr geeignet. 17339

Karlsruhe, 24. November 1906.

Gr. Notariat IX.
Stadler.

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch **Retts hygienisch. Büstenwasser.** Aeußerlich anwendbar. Preis 4 Mk. Alleinverkauf für Karlsruhe:
H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223.
Diskreter Postversand. 16686.20.3

Bims die Händ' mit **Abrador** 6396

Tafeläpfel. Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bess. Sorten, p. Zentner à 10 ℳ. Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a
Man wende sich an „Sutter", Obsthdlg. en gros, Straßburg i. E.

Pferde-Geschirr-Verkauf. Gebrauchte **Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre** hat billig zu verkaufen: 17227.6.5
M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42. **Telephon Nr. 2384.**

Bekanntmachung.

Nach abgelaufener Amtszeit von 3 Mitgliedern des Stiftungsrats der K. Schrempppschen Arbeiterstiftung, nämlich der Herren:

1. Brauereidirektor Karl Schrempp sen.,
2. Stadtverordneter Karl Markstahler,
3. Bierbrauer Kilian Götz,

hat eine Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Mittwoch den 12. Dezember 1906, nachmittags von 3—3½ Uhr,

in den großen Rathaussaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen.

Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehender Vorschlagsliste genannten Persönlichkeiten zu entnehmen.

Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Stiftungsrat der K. Schrempppschen Arbeiterstiftung aufgestellt und durch Großh. Bezirksamt geprüft.

Die Vorgeschlagenenen sind:

1. Brauereidirektor Karl Schrempp sen.,
2. Stadtverordneter Karl Markstahler,
3. Bierbrauer Kilian Götz,
4. Architekt Hermann Walder,
5. Stadtverordneter Joseph Beuchert,
6. Stadtverordneter Friedrich Kern,
7. Stadtverordneter Karl Layh,
8. Stadtverordneter Ludwig Weeber,
9. Stadtverordneter Jakob Weiß.

Karlsruhe, den 30. November 1906. 17570.2.1

Der Stadtrat.
Siegrist. Lacher.

Aufruf an die Bürgerschaft!

Das mit dem 1. Januar 1907 in Kraft tretende neue Ortsstatut über das Armenwesen und den Gemeindewaisenrat in hiesiger Stadt sieht die Mitwirkung **ehrenamtlich** tätiger Personen in größerem Umfang, als dies bisher der Fall war, dabei erstmals auch die Mitwirkung von **Frauen**, als Organen der Armen- und Waisenpflege vor.

Die vom Stadtrat zu ernennenden **Armenpfleger und -Pflegerinnen** haben die Aufgabe, bei der Prüfung der Verhältnisse der Hilfsbedürftigen, der Bestimmung und Bemessung der Unterstützung und der Ueberwachung der Unterstützten mitzuwirken und den Armen mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen. Als **Waisenpfleger** und **Waisenpflegerinnen** sollen sie zugleich auch den Armen- und Waisenrat in seiner Eigenschaft als Gemeindewaisenrat unterstützen.

Die Zahl der den einzelnen Pflegern und Pflegerinnen zuzuweisenden hilfsbedürftigen Familien beziehungsweise Waisen soll eine möglichst geringe sein, damit die Pflegetätigkeit auch **neben den Berufsgeschäften** des Pflegers in ersprießlicher Weise ausgeübt werden kann.

Die hiernach von den Armen- und Waisenpflegern und -Pflegerinnen zu erfüllende Aufgabe wird **keine leichte sein.** Sie erfordert **Interesse** für die **soziale Bedeutung** einer planmäßig organisierten Armen- und Waisenpflege; sie setzt **Verständnis** voraus für die Lage und die **Bedürfnisse** der auf öffentliche Unterstützung angewiesenen Bevölkerungsschichten; sie verlangt **Energie**, um unberechtigten Ansprüchen entgegenzutreten, und **Taktgefühl**, um Vertrauen zu wecken; sie erheischt vor allem auch das nötige Maß von **Opferwilligkeit**, um Zeit und Arbeitskraft selbstlos in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen, auch da, wo es Undank und Mißtrauen zu überwinden gilt.

Umso größer wird der **Dank** und die **Anerkennung** sein, den sich diejenigen vor der Oeffentlichkeit erwerben, die zur Erfüllung der geschilderten Aufgabe bereit sind; umso lohnender wird ihre innere Befriedigung sein, die sie in dem Bewußtsein finden werden, an einer erfolgreichen Förderung der allgemeinen Wohlfahrt unseres Gemeinwesens teilzuhaben.

Wir richten hiernach an Männer, Frauen und Jungfrauen aus allen Kreisen die Aufforderung, falls sie sich zur Mitarbeit an der öffentlichen Armen- und Waisenfürsorge **berufen fühlen** und **bereit** sind, sich ihr als ehrenamtliche Armen- und Waisenpfleger beziehungsweise Armen- und Waisenpflegerinnen zu widmen, sich bei uns schriftlich oder mündlich anzumelden. Die mündliche Anmeldung kann auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 45 (vormittags 11—12 Uhr und nachmittags 4—5) erfolgen. Daselbst wird auch bereitwilligst jede weiter gewünschte Auskunft erteilt. 17586

Karlsruhe, den 30. November 1906.

Der Stadtrat.
Dr. Horstmann. Lacher.

Für die Wäsche das beste: **„Pfeilring-"** Seifen-Pulver 52.26 620a
Paket 15 Pfennig.
MARKE PFEILRING
Wer bis zum 1. Jan. n. Js. an eine Verkaufsstelle drei Einwickler unserer Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring" abliefert, erh. ein Pak. „Pfeilring"-Seifenpulver **gratis!**
Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg, Salzufer 16.

Heu, Ia. Donaueschinger, lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail empfiehlt
K. Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20. 17608

Billard, Dorfelder, sehr gut erhalten, wegen Platzmangel preiswert abzugeben.
Offerten unter Nr. B39383 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ausverkauf in **Brillen u. Zwickern,** solange der Vorrat reicht per Stück 50 Pfg. bis 1 Mk., im Kofferhaus **Kronenstraße 51.** B38091.5.5

Stanz-Artikel in Eisen und Metall werden billigst geliefert. Näheres unt. Nr. 17204 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Dachziegel gebrauchte, werden sofort zu **kaufen gesucht.** 3.3
Angebote unter Nr. 16779 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Weinrestaurant Eckschmitt Kaiserstr. 231.
Morgen Dienstag!
Schlachttag
wozu höfl. einladet 17180*
Ad. Rinderspacher.

Jacketts, Mäntel, Kostüme, Röcke, Blusen, Reform- und Hauskleider, Kinderkleider ꝛc. werden **zugeschnitten** auf Wunsch gerichtet und anprobiert. **Frau Hering, Augustastr. 7,** parterre, akademisch geprüfte Zuschneide-Lehrerin. 16450.7.4

Holz zum Anfeuern, durchaus trocken, offeriert zu folgenden Preisen:
Ia. Forle-Scheiterholz, gesägt und fein gespalten, per Ster 12 Mk., ½ Ster 6 Mk.
Forleholz, grob gespalten, zum Anfeuern sehr geeignet, pro Zentner Mk. 1.50, bei 5 Zentner Mk. 1.40.
Bündelholz für Wiederverkäufer, durchaus trocken, fortwährend zu billigem Preise zu haben. 17464.11.2
B. Finkelstein, Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Wendeltreppe 3.3 aus Guß- oder Schmiedeeisen, ca. 3.50 m hoch, 1.80 bis 2 m Durchmesser, zu **kaufen gesucht.** B17315
Angebote mit Maßangabe und womöglich Skizze an **Hermann Walder,** Erbprinzenstr. 9, einzus.

Gasthaus altrenommiertes, gut gehendes, ist mit Mk. 6000—10,000 Anz. sof. krankh. zu verk. Gute Rentabilit. w. nachgewiesen. Selten günst. Gelegenh. für Auf., Koch, Metzger, Kellner. Gefl. Off. unt. B39046 an die Exped. der „Bad. Presse" 6.4

Seltene Gelegenheit für 9731a.4.2
Eisenhändler!
Wegen Todesfall habe ich in einem industriereichen und von Fremden viel besuchten Städtchen im Wiesenthal **das erste Geschäft am Platze zu verkaufen.** Bisheriger Jahresumsatz Mk. 70—80000.—, Hauspreis Mk. 46000.—, Anzahlung Mk. 10000.—.
Kostenfreie Auskunft durch
Heinrich Schick, Immobiliengeschäft, Freiburg i. B.

Für Brauereien. Wegen Anschaffung eines größeren Generators haben wir unsern z. Zt. noch im Betrieb befindlichen, 114 Zellen à 10 Ko. haltenden, auf Anfang nächsten Jahres zu verkaufen. 9738a.3.2
Bürgerbräu Lahr, G. m. b. H., Lahr.

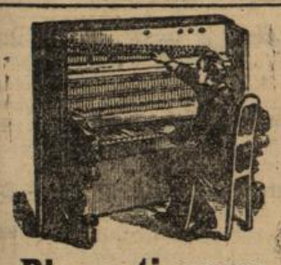
Zwei sehr schöne, kaum gespielte 17549.6.1
Pianinos von **Blüthner** und **Dörner** sind preiswert zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 4.

2 Reißzeuge und **1 Buch christl. Standesunterweisungen** billig zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. B39542 in der Exp. der Bad. Presse".

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

Angenehmer Aufenthalt für **Kranke aller Art** und **Erholungsbedürftige.** Näheres durch Prospekte.
8946a.15.8 **Dr. Bossert.**

17386.4.2



Pianostimmen,
Reparaturen von Pianinos u. Flügeln
übernimmt, prompte, gediegene Ausführung zusichernd 16792a
H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Friedrichsplatz 5.

Billiges Weihnachts-Angebot in Möbel.
Buffet 125 Mk., früher 180 Mk., Vertikow mit Facettglas 85 Mk., Chiffonnier 36 Mk., neue Divans 30 Mk., Schreibtisch 32 Mk., Trumeaux, groß, hochfein, nur 42 Mk., Triumphstühle 12 Mk., hochfeine Plüschgarnitur in grün nur 110 Mk., mit zwei Fauteuils, früher 180 Mk., neue Taschen-Diwan 44 Mk., hochfein englische hell Nußbaum polierte Schlafzimmereinrichtung, nur 280 M., früher 340 Mk. Gewähre trotz der schon äußerst billigsten Preise bis Weihnachten noch 5% Rabatt. Versäume niemand diese Gelegenheit zu benützen. Auf das Bett in der Lehne gewähre ich 10—15% Rabatt. Extra Vorteile für Brautleute! Jedes Brautpaar erhält einen Nachttisch gratis!
Julius Ebel,
B39565 **nur Steinstraße 6.**

Diplom- Kand des Maschinenbaues erhalten priv. Nachhilfe beim Konstruieren von theoret. u. prakt. durchaus erfahr. Dipl.-Ing. **„Garantie"** hauptpostlagernd. B39576.2.1

Studierender d. Hochschule **erteilt Nachhilfe** in Englisch und Französ., Mathematik, Physik u. Chemie, à Stunde 1.50 Mk. Anfragen unt. Nr. B39557 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Jg., verh. Hosenschneider, für Zivil u. Militär, **sucht Arbeit.** Zu erfragen **Akademiestr. 39,** Hinterhaus. B39532

Gut erhalt., zweilöcheriger **Gasherd** billig **zu verkaufen.** B39495 **Körnerstraße 29,** 2. St.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
16994 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Stellen finden

Jüngerer Commis
mit Lohnverrechnung und Buchführung vertraut, auf 1. Januar 1907 als
Kontorist
zu engagieren gesucht. 9848a.5.1
Bewerber aus der Gießereibranche bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **K. 986 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Jüngerer Comptoirist,
mit den erforderlichen kaufmännischen Bureauarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter Nr. 17563 an die Expedition der Badischen Presse.

Gehilfe
mit flotter Handschrift, der Stenographie und Korrespondenz mächtig, auf 1. Januar **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. B39210 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Altrenommierte, leistungsfähige **Eisschrank- und Bussetfabrik** sucht für Karlsruhe und Umgebung tüchtigen, solventen
Vertreter.
Installateur bevorzugt.
Offerten befördert die Expedition der Bad. Presse unt. Nr. 9849a. 2.1

Bekanntes, eingeführtes Unternehmen für hygienische Anlagen **sucht** rührige, repräsentable **Bezirks-**
Vertreter
mit Beziehungen zu Bau- und Privat-Kreisen gegen hohe, beim Abschluß jeden Geschäfts sofort zahlbare Provision. Ausführl. Offerten unter **F. E. A. 587** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 9790a3.2

Für eine gut eingeführte Lebens- u. Volks-Vers. A.-G., wird für Mittelbaden ein tüchtiger und erfahrener
Reise-Beamter
gegen Gehalt, Spesen und Provision **gesucht.** Auch Herrn, die noch nicht im Versicherungsfach tätig waren, können eingearbeitet werden.
Gefl. Offerten unter Nr. B39048 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

4—6 Zimmerleute
finden dauernde Beschäftigung.
B39589 **Stephanienstraße 76.**

Kaminfeger-Gesuch.
Ein junger tüchtiger Gehilfe findet auf 1. Januar 07 ständige Arbeit bei **Kaminfegermeister Grimm**
9862a.2.1 in **Dos.**

Gürtler
gesucht, der in Aptierung von Beleuchtungskörpern und in Metallbehandlung bestens bewandert ist. Dauernde Stelle bei hohem Lohn.
Offerten an 9844a.2.1
A. E. Thiergärtner Technisches Bureau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, **Baden-Baden.**

Gesucht
wird zum 16. Dezember **gedienter Kavallerist,** nicht unter 30 Jahren, verheiratet, mit kleiner Familie, der perfekter Reiter und erfahrener Pferdepfleger ist. Es wollen sich nur solche melden, die sehr gute Zeugnisse über lange Dienstzeit haben.
Offerten sind unter Nr. 17285 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Tüchtiger Kutscher
gesucht. Kavallerist bevorzugt.
Offerten unter Nr. 9807a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 6791a

Ludwig Bertsch
Hofjuwelier
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 165. Telephon 1478.
bringt sein reichhaltiges, mit den **letzten Neuheiten** ausgestattetes Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaren
in empfehlende Erinnerung. 17289
Auszeichnungen: Chicago. Strassburg. Paris.
Werkstätte im Hause.
Bei Auswahlsendungen nach **auswärts** ungefähre **Preisangabe** und **Referenzen** erbeten.
An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Kürschnergehilfe,
gute Kraft, **per sofort** oder baldigst in gutbezahlte **Stellung gesucht.**
Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9816a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein jüngerer Bursche
als 2. Hausdiener **gesucht.**
17599 **Kaiserstr. 199.**

Junge,
fleißiger und arbeitswilliger, für Laboratorium **gesucht.** Beste Zeugnisse erforderlich. 17596*
Näheres **Karlstraße 28,** Hof.

Laufbursche, B 39548
14—15 Jahre alt, kann sogl. eintreten. **Herrenstr. 31,** Buchbinderei.

Bursche (15—17 Jahre) **gesucht.** Meldung 11—12 Uhr Dienstag vormittag. **Hotel Nowack.** B39590

Modes.
Einige tüchtige **I. Arbeiterinnen gesucht.** 17588.3.1
B. & H. Baer,
Kaiserstraße 245.

Serviermädchen,
bescheiden u. solid, event. Anfängerin, für ein Bahnhof-Restaurant an Schwarzwald-Kurort unter Zusage guter Aufnahme und Bezahlung per bald gesucht. Offerten mit Bild und Zeugnissen unter Nr. 9843a an die Expedition der Badischen Presse. 3.1

Suche für sofort zu meinen drei Kindern im Alter von 6¾, 4¾ und 3¾ Jahren ein gesundes 9817a.2.2
Kinderfräulein
(Kindergärtnerin bevorzugt). **Frau Dr. von Roehl, Pforzheim.**

Kinderfräulein
oder **Kindergärtnerin,** II. Klasse oder Ausländerin, evang., zu Kindern von 2—6 Jahren per 1. Januar 1907 nach Ettlingen **gesucht.** B38967.3.3
Offerten mit Gehaltsansprüchen an **Frau von Rauch, Calenberg** bei Schulenburg a. d. Leine. Hannover.

R. Mädchen
für Küche und Haushalt **finden sofort** und 1. Januar gute Stellen durch B39566
Frau **Reiher Witwe,**
Bahnhofstraße 4.

Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, **gesucht** zum sofortigen Eintritt. Lohn 35 M. monatlich. 9855a.2.1
Gustav Menzer, Zähringer Hof, **Offenburg** (Baden).

Mädchen-Gesuch.
Für häusl. Arbeiten wird ein ordtl. reinlich. **Mädchen** während des Tages per sofort **gesucht** B39577
Durlacher Allee 16, 4. Stock.

Gesucht per sofort oder später kräftiges, junges **Mädchen** zu kl. Familie. B39523.2.1
Werderstraße 18, 2. St.

Eine zuverlässige **Lauffrau** wird für eine Stunde des vormittags sogleich **gesucht.** B39531
Näh. **Schützenstr. 38,** 2. Stock.

Tüchtiges, anständiges **Monatsmädchen** oder **Frau** tagsüber in besseren Haushalt auf sofort **gesucht.** Sich zu melden: B39552
Hübschstraße 32, I.

Lehrling-Gesuch.
Junger kräftiger Mann, der sich zum tüchtigen **Gummistempel-Vulcanizeur u. Monteur** ausbilden will, wird gesucht. 14522*
Fr. Klett, Kaiserstr. 60.

Kochfräulein
findet sof. Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.**
Offerten unter Nr. 17477 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". *

Jüngeres Mädchen für Hausarbeit sof. **gesucht.** B39569
2.1 **Kronenstraße 47,** Bäckerei.

Stellen suchen

Stellen-Gesuch.
Tüchtiger junger Mann, 20 Jahre alt, **Eisenhändler,** sucht auf 1. Januar in einer größern Eisenhandlung dauernde Stellung. Gefl. Angebote erbeten unt. **O. P.** postlagernd Karlsruhe-Mühlburg. BB9483

Buchhalter, bilanzf., gef. Alters, übern. tagsüber einige Std. Buchf. u. Korresp. Offerten unter Nr. B39407 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Hausmeister-Stelle
sucht verheirateter Mann, 34 Jahre alt, ohne Kinder, mit guten Zeugnissen für sofort oder später. Frühere Stellung: Herrschaftsdiener.
Gefl. Offerten unter Nr. B39593 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Koch sucht Stelle als **Aide.**
Offerten unter Nr. B39418 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein in deutsch., franz. und engl. Korresp., sowie in Stenographie u. Maschinenschr. bew.
Fräulein sucht Stellung
in Karlsruhe. Gefl. Offerten mit Gehaltsang. unter Nr. B39021 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.3

Fräulein 3.2
aus guter Familie, 17 Jahre alt, der französischen Sprache mächtig und mit allen Hausarbeiten vertraut, **sucht Stellung** in gutem Hause zu Kindern oder im Haushalt. Es wird mehr auf Familienanschluß als auf Lohn gesehen. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten unter Nr. B39344 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Fräulein,
perfekt in Französisch, **sucht Stelle** als Empfangsdame oder in feinem Hause zu größeren Kindern. Offerten unter Nr. B39575 an die Exped. der „Bad. Presse".

Modes. Tüchtige, erste Arbeiterin **sucht** zur kommenden Saison **Jahresstellung** besseren Genres. Off. unter Nr. B39537 an die Exp. der „Bad Presse". 2.1

Ein fleißiges, ordentliches **Mädchen** vom Lande **sucht** per sofort **Stelle,** Wirtschaft ausgeschlossen. Zu erfragen B39591 **Schützenstr. 38,** 3. St. r.

Ein junges, kräftiges **Mädchen** vom Lande (Waise) **sucht Stelle** für sofort zu kleiner Familie. B39581
Näh. **Kronenstr. 8,** Hth., rechts.

Gesetztes, fleißiges **Mädchen sucht Beschäftigung** im Geschirrwaschen auch Putzen und Waschen. B39585
Näheres Brunnenstr. 5, I.

Ausläuferin,
stadtkundig, ehrlich, **sucht Stelle,** wenn auch zur Aushilfe. B39559
Zu erfragen **Café Bauer 7b,** I., links.

Zu vermieten:

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.
Telephon Nr. 2114.
Wir haben auf sofort oder später **Scherrstraße 13** einen **Spezereiladen** mit **Einrichtung,** sowie **Wohnung** von 3 Zimmern und reichlich Zubehör, preiswert **zu vermieten.** 17583.2.2
Näheres im Bureau: Ettlingerstr. 3.
Der Vorstand.

Villa zu vermieten.
Einfamilienhaus, hochherrschaftlich, vollständig neu und modern, ca. 10 Zimmer, in bester Stadtlage, sofort oder später zu vermieten. 10.7
Offerten unter Nr. B37956 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Durlach.
Sichere Existenz.
Ein seit ca. 90 Jahren bestehendes, mit guter Kundschaft und bestem Erfolg geführtes
Kolonialwaren-Geschäft
in günstigster, verkehrsreichster Lage hiesiger Stadt (Hauptstraße, Straßenkreuzung) gelegen, wird umständehalber auf 1. April 1907 **billig vermietet.** 17600.3.1
Näheres durch
J. Kienert,
Liegenschafts- u. Vermittlungsagentur.

In meinem Hause **Durlacher Allee 41,** vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, ist ein seit Jahren mit Erfolg betriebenes B38514.6.5
Spezereigeschäft
nebst **Wohnung** per 1. April 1907 **zu vermieten.** Näheres im Bureau im Hof daselbst.

Läden zu vermieten.
Waldstraße 38 sind die beiden Läden mit Räumlichkeiten ev. mit oder ohne Wohnung auf Januar od. später zu vermieten. B39548
Näheres im 3. St.

Rudolfstrasse 1,
herrschaftliche Wohnung von 4 oder 5 Zimmern im 2. Stock zum 1. April, mit Bad, Speisekammer, Mansarde 2c., zu vermieten. Näheres im 2. Stock, rechts. B39232.4.2

Augartenstr. 79 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör u. eine **Mansarde** von 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. März zu verm. B39549 2.1

Draisstraße 17 sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B39337

Gartenstr. 64, 2. St., ist plötzl. Wegzugs halber frdl. **3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon (2 Monat gratis) sofort zu vermieten. B39380 2.1

Karlstr. 94, part., sind schöne, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** von 5 u. 4 Zimmern mit reichl. Zugehör, auch schöne **Mansardenwohnungen** v. 2 Zimm. a. ruhige, kinderlose Leute sof. od. später zu **vermieten.** B39282

Kronenstraße 51 sind ein **Zimmer u. Küche,** event. auch Keller, per sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Näheres parterre. B38081.5.5

Ostendstraße 10 ist im 4. St. eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern m. reichl. Zugehör, ohn. vis-à-vis, sofort oder später zu **vermieten.** Näheres im Laden. B39283

Scherrstraße 18, ist eine schöne **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche weg. Wegzug sof. od. später zu vermieten. Zu erfr. das. im 2. St. l. B39464.2.2

Sophienstr. 39, Vorderhaus, eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näheres daselbst Stb. 2. St. B39062.4.4

Uhlandstr. 18 ist eine geräumige **Mansardenwohnung** m. Glasabschluß auf sof. od. später an ruh. Leute zu verm. Näh. part. B39417.3.2

Veilchenstraße 23 ist e. 4 Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entspr., sof. od. auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B39327

Mühlburg.
Rheinstr. 36a, ist eine **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern u. Küche sof. und billig zu vermieten. B39171.3.3

Wohnungen 16771*
von 3 und 2 Zimmern auf sofort im **Neubau** der **Restauration zum Saalbau** in **Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrennerstr. 2**

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89** sind auf 1. April
Wohnungen
von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16110*
Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Kaiserstraße 122,
2 Treppen, ist ein neu möbl., bess. **Zimmer** sofort zu vermiet. B39391

Gut möbl. Zimmer
sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.2
Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** (separat) mit Frühstück für 36 Mark sofort **zu vermieten** ev. auch getrennt. B39586.2.1
Kaiserstr. 18, 3. St.

2.2 **Zimmer-Kollege** B39312
zu nettem sauberen jungen Manne in gutes, freundl. möbl. **Zimmer** gesucht, evtl. mit Kost. **Wilhelmstr. 30,** II.

Durlacher Allee 2, part., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** auf sof. zu vermieten. B39426.2.2

Erbprinzenstr. 34, II., nächst der Hauptpost, **fein möbl., gemütl. Zimmer,** vorzüglich heizbar, zu vermieten. B38778.6.6

Gerwigstr. 40, 4. St. lks., ist ein auf die Straße gehendes schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 anständ. Arbeiter billig zu verm. B39528

Goethestr. 37, 1. St., ist ein gut möbl. Zimmer evtl. mit Pension zu vermieten. B39544

Grenzstr. 10a, 2. St., ist ein einfach möbl. Zimmer für soliden Arbeiter sofort zu verm. B39545

Hebelstr. 17 ist ein einf. möbl. Zimmer, auf den Hof gehend, sof. billig zu verm. Näh. im Laden. B39525

Kaiserstr. 128, 3 Tr., ist ein sehr gut möbl. Zimmer, nach d. Hof geh., sof. od. spät. zu verm. B39524

Lessingstr. 49, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B39414.2.2

Marienstr. 51, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B39458.2.2

Markgrafenstraße 52, 3. St., ist ein freundl. **Zimmer** mit od. ohne Pension billig zu vermiet. B39573

Rankestraße 3, 1. St., ist ein frdl. Zimmer m. sep. Eing. sof. o. spät. zu vermieten. B39273

Rudolfstr. 22, 2. St. links, nächst Durlacher-Allee, sofort gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B39587.3.1

Schloßplatz 3, 3. Stock, ist auf sofort ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B39409 2.2

Schützenstraße 80, part., ist ein möbl. Zimmer für bess. Arbeiter sof. zu vermieten. B39324

Sophienstr. 5, 3. St., ist ein fein möbl., **Zimmer,** eventl. Wohn- und Schlafzimm. m. Frühst. p. Mitte Dez. in ruh. Hause zu verm. B39481.7.2

Waldhornstraße 8, Stb., 2. St., ist ein einfach möbl., freundliches **Zimmer** auf sofort oder 15. Dez. zu vermieten. B39579.2.1

Werderstr. 10 ist ein unmöbl. Zimmer mit Kochofen u. Keller zu vermieten. Preis 7 M monatl. 17587

Werderstr. 16, Vdhs., 3 Tr., an der Ettlingerstr., ist ein möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang per sof. od. später zu vermieten. B385/2.2.1

Miet-Gesuche

Ein kleiner Keller
von ungefähr 30—40 qm in einem Rückgebäude mit einem kleinen Zimmer und Hofraum **zu mieten gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. B39554 an die Expedition der „Bad. Presse".

Schöne Zweizimmerwohnung
von ruhigem, kinderlosem Ehepaar auf 1. März n. J. **zu mieten gesucht,** Süd- oder Südweststadt.
Offerten unter Nr. B39535 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht per sofort für eine Dame mit 2 Knaben (11 und 13 Jahren) zwei gut möbl. **Zimmer,** womögl. mit Mittagstisch.
Offerten unter Nr. B39538 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein sucht möbl. Zimmer (Ost- und Südstadt ausgeschlossen). Preis ca. Mk. 25.— mit Frühstück. Offerten unter Nr. B39555 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

PROSPEKT

der

Deutschen Kautschuk-A.-G.

zu Berlin und Kamerun.

Kapital: 3 Millionen Mark.

Bereits übernommen: 2 Millionen Mark.

1. Zeichnungsbedingungen. Das Aktien-Kapital von 3000000 Mk. ist eingeteilt in Aktien à 1000 Mk. Bei Zeichnung sind 5%, bei Zuteilung 20% einzuzahlen. Die restlichen 75% in 3 Jahresraten zu je 25%.

Da die gezeichneten Beträge erst nach und nach zur Einzahlung gelangen, entsteht für den Zeichner nur ein geringer Zinsverlust, den die auf Grund vorsichtigster Berechnungen berechtigter Weise zu erwartende Dividende reichlich aufwiegen wird.

Nach den gleichen Berechnungen ist anzunehmen, daß die Ausschüttung von Dividenden in später steigendem Maße voraussichtlich gleich nach Volleinzahlung des Kapitals wird beginnen können.

2. Gegenstand des Unternehmens. Gegenstand des Unternehmens ist in erster Linie in Kamerun Plantagenwirtschaft, insbesondere die Kautschukkultur zu betreiben.

Zu diesem Zwecke hat sich die Gesellschaft durch Optionsvertrag den ca. 4000 ha umfassenden Besitz der Koke- und Ekona-Pflanzung gesichert.

Ueber dieses Land schreibt Herr Professor Dr. P. Preuß anläßlich einer Expedition im Jahre 1898:

„Besonders zwischen Ekona und dem ersten Uebergang über den prächtigen Madali-Fluß, einen rechten Nebenfluß des Mungo, durchschreitet man 1½ Stunden lang eine ausgedehnte Ebene, welche an Fruchtbarkeit des Bodens und an Schönheit der Vegetation alles übertrifft, was ich bisher in Kamerun gesehen habe."

Außerdem hat das Land folgende Vorzüge:

1. Es führt von Viktoria eine Eisenbahn bis Soppo.
2. Die vorhandenen Anlagen und das Vorkommen wilder Kickxien, die kostenlos Saatgut gut liefern, zeigen, daß das Land zum Anbau dieses hochbewerteten Gummi liefernden Baumes vortrefflich geeignet ist.
3. Die Arbeiterverhältnisse sind sehr gute.
4. Besonders wertvoll ist der vorhandene Kolabestand, da Kola nur an wenigen, eng begrenzten Stellen der Erde wächst.
5. Die bestehenden Kulturen ermöglichen voraussichtlich gleich nach Volleinzahlung des Kapitals die Ausschüttung einer Dividende.

3. Aussichten der Gummikultur in Kamerun. Der Kautschukpreis wird sich für die Produzenten immer günstiger stellen, da durch Raubbau in kurzer Zeit die noch in wildem Zustande vorkommenden Gummibäume vernichtet sein werden. Pflanzungen sind erst in geringem Maße im Vergleich zum Weltkonsum in Angriff genommen worden, da nur wenige Länder hierzu geeignet sind. Unter diesen ist es in hervorragender Weise Kamerun, wie einerseits die bisherigen Erfahrungen der Kamerumer Pflanzungen, beweisen andererseits von ersten Fachleuten, wie Prof. Dr. P. Preuß, Prof. Dr. O. Warburg, Geh. Regierungsrat Prof Dr. Wohltmann, Dr. R. Schlechter betont wird.

4. Rentabilität der Gesellschaft. Ausführliches hierüber in der mit Karten und Anlagen ausgestatteten Denkschrift, die jedem Interessenten auf Verlangen zugeht.

Neben der Pflege der vorhandenen Bestände ist die Anlage von je 400 ha Kickxien in den nächsten 5 Jahren in Aussicht genommen.

Die mit größter Vorsicht aufgestellte Berechnung, der Minimalerträge (vergl. Denkschrift) pro Baum und ein Preis von nur 3,50 Mk. pro Kilo (jetziger Marktpreis 8 Mk.) loko Hamburg zu Grunde gelegt sind, stellt reichliche Verzinsung in Aussicht, deren Ausschüttung durch die vorhandenen Anlagen voraussichtlich gleich nach Volleinzahlung des Kapitals beginnen kann.

Wir unterlassen es ausdrücklich, unsererseits eine bestimmte Höhe der Dividenden, die wir nach unseren vorsichtigen Berechnungen glauben erwarten zu können, anzugeben. Dies vorausgeschickt, wollen wir aber andererseits nicht unterlassen, die Anschauung wiederzugeben, welche andere Gesellschaften von der Prosperität der Gummikultur in Kamerun hegen. Solche Berechnungen schließen auf 8% bis zu 35% und mehr.

Die neuesten Anzapfungsversuche durch Herrn Dr. Schlechter an plantagenmäßig ausgepflanzten, noch nicht sechsjährigen Kickxien haben die von Bäumen dieses Alters erwarteten Erträge bei weitem übertroffen.

In einem auf dem Kolonialkongreß zu Berlin am 5. Oktober 1905 gehaltenen Vortrag betonte das Vorstandsmitglied der „Vereinigten Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien", Herr Louis Hoff, Harburg, den steigenden Konsum von Rohgummi, wie er insbesondere neben anderem auch durch die neue Automobilindustrie bedingt ist. Besonders bemerkenswert ist folgender Ausspruch dieses Großindustriellen:

„. . . . Angesichts des Umstandes aber, daß die Kautschukplantagen, wenn sie einmal ertragsfähig geworden sind, auch eine um so höhere Rente erwarten lassen und eine gute Verzinsung sichern, sind heute Befürchtungen irgendwelcher Art kaum noch berechtigt."

Eine Beteiligung ist somit als aussichtsreiche Kapitalsanlage zu empfehlen.

5. Organisation der Gesellschaft. Der Gesellschaft, deren verantwortlicher Leiter an Ort und Stelle in dortigen Pflanzungsbetrieben Erfahrungen gesammelt hat, steht eingearbeitetes Personal zur Verfügung. Sie hat ihren Sitz in Berlin und eine Zweigniederlassung in Kamerun.

Zum Eintritt in den Aufsichtsrat haben sich bereit erklärt:

G. Blank, Kommerzienrat, Elberfeld;
G. Doertenbach-Storr, Kaufmann, Stuttgart;
Dr. jur. **H. Hoesch,** Fabrikant, Düren (Rhld.);
V. Hoesch, Rentier, Berlin;
von Krockow, Rittergutsbesitzer auf Rumbske b. Stolp (Pommern);
O. Lürmann, Antwerpen;
Freiherr **Pergler von Perglas,** Wildprechtsroda bei Salzungen;
Graf **M. Pfeil,** Generalkonsul a. D., Berlin;
Dr. **J. Semmler,** Mitgl. des Reichstags, Hamburg;
E. Ullmann, Mitgl. der Handelskammer, Berlin. 9856a

6. Aussichten für den Einzelnen. Auf eine Aktie von 1000 M. sind im ersten Jahre 250 M. einzuzahlen und im Lauf von drei Jahren weitere je 250 M. Voraussichtlich wird gleich nach Volleinzahlung des Kapitals die Ausschüttung einer angemessenen Dividende beginnen, die sukzessive steigen wird.

Die spätere Einführung der Aktien an den Börsen ist in Aussicht genommen.

Denkschrift und Satzungen werden auf Verlangen zugesandt.

Zeichnungen werden angenommen von der Deutschen Kautschuk A.-G. i. Vorber. z. H. des Herrn H. F. Picht, Berlin W 20, Unter den Linden 3a. Einzahlungen erfolgen an das Konto der Koke-Pflanzung G. m. b. H. bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, Berlin W., Französischestraße 53/55.

Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft i. Vorber.

H. F. Picht.

Zeichnungsschein.

Ich verpflichte mich, von dem Grundkapital der zu errichtenden **Deutschen Kautschuk-A.-G.** ..... zum Nennbetrage auszugebende Aktien von je Mk. 1000, zusammen Mark ..... nominell zu übernehmen und zahle 5% des gezeichneten Betrages gleichzeitig an das Konto der Koke-Pflanzung G. m. b. H. bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, Berlin W., Französischestr. 53/55. Weitere 20% werde ich bei der Zuteilung leisten, den Rest in Raten von 25% im Laufe der folgenden 3 Jahre nach Bestimmung und auf Ansuchen des Vorstandes.

....., den 190

An die
Deutsche Kautschuk-A.-G. i. Vorber.
z. H. Herrn H. F. Picht. Berlin W. 20
Unter den Linden 3a.